



Hauptbibliothek
Univ.-Kliniken
Frankfurt a. M.

Vorlesungsverzeichnis

der

Universität Frankfurt a. M.

Sommerhalbjahr 1920

(6. Mai bis 20. August 1920)

Immatrikulations-Frist

6. bis 29. Mai einschl.

Frist zum Belegen der Vorlesungen:

6. Mai bis 5. Juni einschl.

Frist zum Abmelden der Vorlesungen:

5. bis 20. August einschl.

Verlag

Blazek & Bergmann, Frankfurt a. M., Goethestraße 34 am Opernplatz,
Buchhandlung und Antiquariat.

Inhalt.

	Seite
Akademische Behörden	3
Vorbemerkungen.	
I. Immatrikulation und Inskription	4
II. Immatrikulationsbedingungen	4
III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende	6
IV. Vorlesungen (Beginn, Belegen)	7
V. Gasthörer und Besucher	8
VI. Bibliotheken	11
VII. Wohnungen	12
VIII. Vergünstigungen	13
Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.	
I. Rechtswissenschaftliche Fakultät	15
II. Medizinische Fakultät	18
III. Philosophische Fakultät	24
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät	32
V. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	40
VI. Künste und Fertigkeiten	45
Sonderkurse für studierende Volksschullehrer	46
Turnen und Sport	47
Kursus zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern	49
Wohnungen der Dozenten	51
Verzeichnis der Universitäts-Institute und-Seminare nach der räumlichen Lage	57

Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Titel: Universität <Frankfurt, Main> : Vorlesungsverzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt	Seitenzahl: 59 S.
Erscheinungsjahr: 1920	Format: x cm
Jahrgang: 1920, SS	Signatur d. Orig.: HZ 300
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	

Akademische Behörden für 1919/20.

Rektor:

Geh. Regierungsrat Prof. Dr. phil. R. Kautzsch.

Sprechstunden in der Universität:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10¹/₄—11 Uhr.

Prorektor:

Professor Dr. jur. H. Titze.

Universitätsrichter:

Landgerichtsdirektor Dr. W. Hertz.

Sprechstunde im Universitätsgebäude (Z. Nr. 71): Mittwoch 5—6 Uhr.

Dekane:

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. jur. F. Giese.

(Sprechstunde: Montag und Donnerstag 9—10 Uhr im
Dekanatszimmer, Universitätsgebäude.)

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. M. Walthard.

(Sprechstunde: Dienstag und Freitag 12—1 Uhr im Vorbereitungsraum
des Hörsaals der Frauenklinik, Eschenbachstraße 14.)

Philosophische Fakultät: Professor Dr. phil. G. Küntzel.

(Sprechstunde: Dienstag 10—11 Uhr, Freitag 6—7 Uhr im
Dekanatszimmer, Universitätsgebäude.)

Naturwissenschaftliche Fakultät: Geh. Regierungsrat Professor
Dr. phil. R. Wachsmuth.

(Sprechstunde: Montag und Donnerstag 12—1 Uhr im Direktorzimmer des
Physikalischen Instituts, Robert Mayerstraße 2.)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: Professor
Dr. jur. F. Zizek.

(Sprechstunde: Montag 11—12 Uhr, Donnerstag 5—6 Uhr im
Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

Die Universitätsverwaltung (Rektorat, Sekretariat, Quästur,
Kanzlei) befindet sich im Jügelhaus, Mertonstraße 17/21.

Fernsprecher: Amt Taunus Nr. 2214 und 2215.

Vorbemerkungen.

I. Immatrikulation und Inskription.

Die Meldungen zur Immatrikulation haben im Sommerhalbjahr 1920 vom 6. bis zum 29. Mai im Universitätssekretariat, unter Benutzung der dort zu erhaltenden Anmeldekarten, persönlich zu erfolgen. Spätere Meldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Verzögerung vom Immatrikulationsausschuß als ausreichend begründet angesehen und von dem Staatskommissar der Universität genehmigt wird.

Die Immatrikulationstage werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Nach vollzogener Immatrikulation haben sich die Studierenden bei dem Dekan derjenigen Fakultät, der sie angehören wollen, behufs Eintragung in das Album der Fakultät (Inskription) zu melden.

Das Universitätssekretariat ist ebenso wie die Quästur von 8½ bis 12 Uhr, die Dekanatskanzlei von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Schriftliche Anfragen in Fakultätsangelegenheiten sind an die Dekanatskanzlei zu richten.

II. Immatrikulationsbedingungen.

Wer als Studierender aufgenommen werden will, hat sich über seine bisherige sittliche Führung auszuweisen (bei unterbrochenem Studium durch polizeiliche Führungszeugnisse für die Zwischenzeit, eventuell den Militärpaß). Wer bereits vorher andere Universitäten besucht hat, ist verpflichtet, die ihm von diesen erteilten Abgangszeugnisse vorzulegen.

A. Zum Nachweise der wissenschaftlichen Vorbildung für das akademische Studium haben Angehörige des Deutschen Reiches außerdem dasjenige Reifezeugnis einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt beizubringen, welches für die Zulassung zu den ihrem Studienfach entsprechenden Berufsprüfungen in ihrem Heimatsstaate vorgeschrieben ist.

Genügt nach den bestehenden Bestimmungen für ein Berufstudium der Nachweis der Reife für die Prima einer neunstufigen höheren Lehranstalt, so reicht das auch für die Immatrikulation aus.

Das Gleiche gilt von dem in den Verfügungen des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 3. April 1909, 11. Oktober 1913 und 13. Juli 1914 zugelassenen Vorbildungsnachweis für das Studium, welches zum Berufe der Oberlehrerin führt.

In der Philosophischen, der Naturwissenschaftlichen und der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät werden außerdem immatrikuliert: Inländer, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, aber wenigstens dasjenige Maß von Schulbildung erreicht haben, das für die Erlangung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist, mit besonderer Erlaubnis des Immatrikulationsausschusses auf die Dauer von vier Semestern (kleine Matrikel). Aus besonderen Gründen kann der Immatrikulationsausschuß die Verlängerung des Studiums um zwei Semester gestatten.

Für die Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät, welche nach § 1 ihrer Satzungen auch die Aufgaben einer Handelshochschule zu erfüllen hat, darf von dieser Befugnis allgemein nur zugunsten solcher Inländer Gebrauch gemacht werden, welche die Voraussetzungen der Zulassung zu den Handelshochschulprüfungen (kaufmännische Diplom-, Handelslehrer-, Verwaltungs- und Sozialbeamten- und Versicherungsverständigen-Prüfung) erfüllen, nämlich:

1. bei Abiturienten der Bayrischen Industrieschulen, der Sächsischen Gewerbe-Akademie zu Chemnitz und solcher höheren deutschen Handelsschulen, deren oberste Klasse der Oberprima der neunstufigen höheren deutschen Lehranstalten entspricht;
2. bei Angehörigen von wirtschaftlichen oder Beamtenberufen, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst im Deutschen Reiche erworben und eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit beendet haben; der Besuch einer höheren Handelsschule kann auf diese Zeit angerechnet werden. In Ausnahmefällen kann auf Beschluß der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät die Immatrikulation mit Zustimmung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung auch gereifteren Personen ohne die vorgeschriebene Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst gestattet werden, wenn sie den Mangel an regelmäßiger Schulbildung durch besondere Leistungen, wie langjährige erfolgreiche praktische Betätigung in verantwortlicher Stellung, längeren Auslandsaufenthalt und freies systematisches Studium vollständig ausgleichen;
3. bei seminarisch gebildeten Lehrern, welche im Deutschen Reiche die Schulamtsprüfungen bestanden haben, die in ihrem Bundesstaate vorgeschrieben sind.

Diesen drei Kategorien wird von dem Immatrikulationsausschuß auf Antrag ohne weiteres die Dauer der Immatrikulation um zwei Semester verlängert werden. Eine weitere Verlängerung ist nur mit Genehmigung des Staatskommissars zulässig.

Die Immatrikulation von Frauen, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, ist nur mit besonderer Genehmigung des Herrn Ministers zulässig, die durch den Immatrikulationsausschuß nachzusuchen ist.

In der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät bedürfen Frauen, die den schärferen Bedingungen dieser Fakultät für die kleine Matrikel genügen, der ministeriellen Genehmigung nicht.

B. Ausländer können, soweit darüber nicht besondere Bestimmungen erlassen sind, immatrikuliert und bei jeder Fakultät eingetragen werden, sofern sie sich über den Besitz einer Schulbildung ausweisen, welche der unter A, Absatz 1 und 2 bezeichneten für gleichwertig zu erachten ist.

In der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät können bis auf weiteres auch Ausländer, die sich im Besitze eines Reifezeugnisses nicht befinden, zur Immatrikulation mit der kleinen Matrikel unter den gleichen Bedingungen wie Inländer zugelassen werden.

Alle Dokumente sind im Original und auf Verlangen auch in amtlich beglaubigter Übersetzung vorzulegen.

Z. Zt. können Reichsausländer nur mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Berlin immatrikuliert werden. Gesuche sind spätestens vier Wochen vor Semesterbeginn (für Sommersemester 1920 also spätestens 28. März) beim Immatrikulationsausschuß einzureichen.

Die eingereichten Papiere sowohl der Inländer wie der Ausländer verbleiben bis zur Exmatrikulation auf dem Universitätssekretariat.

Als Studierende dürfen nicht aufgenommen werden:

1. Reichs-, Gemeinde- oder Kirchenbeamte;
 2. Angehörige einer anderen preußischen öffentlichen Bildungsanstalt, sofern nicht besondere Bestimmungen eine Ausnahme begründen;
 3. Personen, welche dem Gewerbestande angehören.
- Über die Zulassung dieser Gruppen als Gasthörer s. S. 8 ff.

III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende.

Die Immatrikulationsgebühr beträgt 40 Mark, für diejenigen, die schon auf einer Hochschule des Deutschen Reichs oder auf den Universitäten Wien, Prag, Graz, Innsbruck, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Zürich immatrikuliert waren, 24 Mark. Diese Ermäßigung fällt jedoch weg, wenn seit dem Abgange des Studierenden von einer anderen Universität bis zum Eintritt in die Frankfurter Universität bereits 4 Semester verflossen sind.

— 7 —

Jeder Student hat einen einmaligen Bibliotheksbeitrag von 3 M. sowie außerdem für jedes Semester an Auditorien-geld 10 M., Bibliotheksgebühr 5 M., Beitrag zur Studentenkasse 6 M., Krankenkassenbeitrag 2,20 M., Unfallversicherungsbeitrag 1 M., zusammen 24,20 Mark zu entrichten. Von allen Studierenden, die als Mitglieder eines Seminars aufgenommen werden, ist eine Seminargebühr von 10 Mark im Semester zu entrichten. Bei dem Belegen von Seminarübungen haben die Studierenden der Quästur Bescheinigungen der Seminar-direktoren vorzulegen, daß sie zu den betreffenden Seminaren zu-ge lassen sind.

Von den Studierenden der Medizin und der Naturwissenschaften wird eine Institutsgebühr von 10 Mark im Semester erhoben.

Das gewöhnliche Honorar für privatim angekündigte Vor-tragsvorlesungen beträgt in allen Fakultäten 8 Mark für die Wochen-stunde. Für Experimentalvorlesungen und für Übungen können höhere Sätze erhoben werden.

Eine Stundung der Vorlesungshonorare ist nach den von dem Herrn Minister erlassenen Bestimmungen an der Universität Frankfurt a. M. nicht möglich, dagegen können würdigen und be-dürftigen Studierenden 50%, ausnahmsweise 80% des Honorars erlassen werden. Gesuche sind schriftlich bei dem Rektor innerhalb der ersten drei Wochen des Semesters unter Beifügung der er-forderlichen Belege über Bedürftigkeit und Fleiß einzureichen. Näheren Aufschluß geben die Anschläge am Schwarzen Brett.

Ausländer haben an Immatrikulationsgebühr, Bibliotheks-, Instituts- und Seminargebühren, Praktikantenbeiträgen, Auditorien-geld, Krankenkassenbeitrag die doppelten Sätze zu entrichten.

Anträge auf Exmatrikulation können frühestens 14 Tage vor Semesterschluß gestellt werden. Die Gebühr für ein Abgangs-zeugnis beträgt 30 Mark (wenn Zusendung durch die Post ge-wünscht wird, 31 M.). Die Gebühr ist an die Quästur (Post-scheckkonto 2357 Frankfurt a. M.) unter Vorlage des Anmelde-buches vor auszuzahlen. Nach der Zahlung der Gebühr sind das Anmeldebuch und die Erkennungskarte im Universitäts-Sekretariat abzugeben. Das Abgangszeugnis und die übrigen, beim Universitäts-Sekretariat hinterlegten Zeugnisse werden frühestens in der letzten Semesterwoche ausgehändigt. Die Aushändigung hat zur Voraus-setzung, daß der Studierende allen seinen Verpflichtungen gegen die Universität nachgekommen ist und insbesondere alle von Bibliotheken und Seminaren entlehene Bücher zurückgegeben hat; ferner muß er einen Nachweis darüber erbringen, daß er sich beim Studentischen Wohnungsamt abgemeldet und dort Auskunft über seine bisherige Wohnung gegeben hat.

IV. Vorlesungen.

Über den Beginn der Vorlesungen unterrichten die Anschläge am Schwarzen Brett, das Sekretariat gibt darüber keine Auskunft. Das Sommerhalbjahr 1920 beginnt offiziell am

6. Mai und schließt mit dem 20. August. Das Belegen der Vorlesungen, das erst nach der Eintragung des Studierenden in das Album der gewählten Fakultät geschehen kann, soll innerhalb vier Wochen nach dem Beginn des Semesters erfolgen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.*) Wer bis zum 5. Juni nicht mindestens eine Privatvorlesung belegt hat, wird aus der Liste der Studierenden gestrichen. Die zu belegenden Vorlesungen sind in das Anmeldebuch einzutragen. Es empfiehlt sich, die Vorlesungen, die bei demselben Dozenten belegt werden, im Anmeldebuch unmittelbar aufeinander folgen zu lassen.

Vor Einholung der Testate bei dem Dozenten hat der Studierende das Anmeldebuch bei der Quästur einzureichen und die Gebühren sowie das Vorlesungshonorar zu entrichten.

Näheren Aufschluß über das Zahlungsverfahren geben das Anmeldebuch und die Anschläge am Schwarzen Brett.

V. Gasthörer und Besucher.

I. An den Vorlesungen der Universität können als Gasthörer auch solche Personen teilnehmen, die, ohne als Studierende immatrikuliert zu sein, einem Berufsstudium obliegen wollen. Für ihre Zulassung gelten folgende Bestimmungen:

1. Männliche Reichsdeutsche haben wenigstens dasjenige Maß der Schulbildung nachzuweisen, welches für die Erlangung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist.
2. Weibliche Reichsdeutsche haben mindestens das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, oder das Zeugnis der Reife einer Realschule, oder das Zeugnis über die bestandene Lehrerinnenprüfung oder das Zeugnis über die erfolgreiche Absolvierung einer höheren Mädchenschule zu erbringen; letzteres genügt jedoch nur in Verbindung mit zureichenden Nachweisen über erlangte weitere wissenschaftliche Fortbildung.
3. Ausländer haben eine gleichwertige Vorbildung nachzuweisen.
4. Ausgeschlossen von der Zulassung sind:
 - a) immatrikulationsfähige Personen, welche in dem gewöhnlichen Alter der Studierenden sind und sich ohne ausreichenden Grund nicht haben immatrikulieren lassen;
 - b) Personen, welche im Disziplinarwege mit der Entfernung von der Universität zu Frankfurt a. M. oder mit dem Ausschluß von dem Universitätsstudium bestraft sind.

*) Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei verspätetem Antestieren, auch wenn hierfür die Erlaubnis des Rektors eingeholt ist, eine Gewähr für die Anrechnung der betreffenden Vorlesungen seitens der in Betracht kommenden Prüfungskommission nicht gegeben ist

Mit dem Gesuch um Zulassung sind die erforderlichen Nachweise über die Vorbildung und von nicht beamteten Personen ein Unbescholtenheitszeugnis vorzulegen. Die Gasthörer haben sich bei der Anmeldung, die in der Regel innerhalb der ersten drei Wochen nach dem vorgeschriebenen Anfang des Semesters zu erfolgen hat, über die Zugehörigkeit zu einer der Fakultäten zu entscheiden. Außerdem sind sie gehalten, die von dem Herrn Unterrichtsminister vorgeschriebenen Auskünfte über ihre Personalverhältnisse zu erteilen.

II. Als Besucher können an den Vorlesungen weiter solche Personen teilnehmen, die lediglich auf ihre wissenschaftliche Fortbildung bedacht sind. Ihre Zulassung hat zur Voraussetzung:

1. daß sie das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. daß sie nicht Schüler sind,
3. daß sie diejenige sittliche und geistige Reife besitzen, die eine gedeihliche Teilnahme an den der Fortbildung dienenden Einrichtungen und Veranstaltungen der Universität gewährleistet.

Auf Verlangen haben die ihre Zulassung beantragenden Personen die erforderlichen Nachweise zu erbringen.

Besondere Bestimmungen für einzelne Veranstaltungen zur Fortbildung bleiben vorbehalten.

III. Über die Zulassung der Gasthörer wie der Besucher entscheidet der Rektor. Sie erfolgt nur für das laufende Semester (eingerechnet die anschließenden Ferien) und ist jederzeit widerruflich, sobald nach dem Ermessen des Rektors die Fortsetzung des Besuches mit der akademischen Ordnung nicht vereinbar ist.

Zum Belegen der einzelnen Vorlesungen bedarf es bei Gasthörern jeweils der Zustimmung des Dozenten. Die Zustimmung kann in allen Fakultäten, ausgenommen die medizinische, als erteilt gelten, falls sich nicht ein genereller gegenteiliger Vermerk im Vorlesungs-Verzeichnisse findet.

Besucher können solche Vorlesungen und Übungen, welche im Vorlesungs-Verzeichnis als der Fortbildung dienend besonders gekennzeichnet sind, ohne weiteres belegen. Wünscht dagegen ein Besucher eine der im allgemeinen für Besucher nicht zugänglichen Vorlesungen oder Übungen zu belegen, so bedarf er dazu der Erlaubnis des Dozenten.

IV. Für den Besuch der medizinischen Vorlesungen und Übungen gelten folgende besondere Vorschriften:

- a) Gasthörer wie Besucher haben grundsätzlich für jede einzelne Vorlesung und Übung die schriftliche Zustimmung des Dozenten einzuholen und diese zugleich mit dem ausgefüllten Gasthörer- bzw. Besucherschein bei der Quästur einzureichen.

b) Die Zulassung von Besuchern kann jederzeit, auch während der Ferien, erfolgen.

c) Ärzte und Medizinalpraktikanten, welche als Besucher ihre Zulassung erhalten, können Vorlesungen und Übungen jederzeit, auch während der Ferien, belegen und bedürfen zum Belegen der Zustimmung des Dozenten nicht.

V. An Gebühren und Honoraren haben zu zahlen:

1. inländische Gasthörer und Besucher:

a) für den Gasthörer- bzw. Besucherschein 10 Mark, die Gasthörer außerdem 10 Mark Auditoriengeld, 1 Mark Unfallversicherungsbeitrag, 5 Mark Bibliotheksgebühr, Gasthörer und Besucher der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät 10 Mark Institutsgebühr;

b) an Honorar die gleichen Sätze wie die Studierenden, jedoch mit der Maßgabe, daß für die Publica, mit Ausnahme derjenigen in der medizinischen Fakultät, die unentgeltlich sind, der gewöhnliche Satz von 8 Mark für die Semester-Wochenstunde zu entrichten ist;

c) an sonstigen Vorlesungsgebühren die für die Studierenden geltenden Sätze, bis auf die Praktikantenbeiträge für die Übungen im Physikalischen Verein, für welche erhöhte Sätze gefordert werden;

2. ausländische Gasthörer und Besucher:

a) an Gebühren, einschließlich der Gebühr für den Gasthörer- bzw. Besucherschein und des Auditoriengeldes, die doppelten Sätze;

b) an Honoraren die gleichen wie die inländischen Gasthörer und Besucher.

VI. Den Gasthörern ist auf Wunsch die Annahme und der Besuch der Vorlesungen und Übungen (ebenso wie den Studierenden) durch den Dozenten zu bescheinigen.

VII. Für das Belegen der Vorlesungen durch Gasthörer und Besucher gelten im übrigen folgende Bestimmungen:

Die Gasthörer haben wie die Studierenden die Vorlesungen, an denen sie teilzunehmen beabsichtigen, innerhalb der ersten vier Wochen des Semesters zu belegen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.

Erst nach der Bezahlung des Kollegiengeldes darf der Gasthörerschein den Dozenten zur Antestierung vorgelegt werden. Das Antestieren kann nur innerhalb der ersten vier Wochen, das Abtestieren nur innerhalb der letzten zwei Wochen des Semesters erfolgen. Späteres Antestieren und früheres Abtestieren ist nur mit Genehmigung des Rektors gestattet.

Besucherscheine werden, abgesehen von der Medizinischen Fakultät (s. IV, b, S. 10), nur bis 5. Juni ausgestellt. Bis spätestens 10. Juni haben die Besucher das Kollegiangeld für die von ihnen ausgewählten Vorlesungen zu entrichten. Eine Verlängerung dieser Fristen kann nur in Ausnahmefällen mit Genehmigung des Rektors stattfinden.

Nähere Mitteilungen über das Zahlungsverfahren enthalten der Gasthörer- bzw. Besucherschein sowie die im Universitätssekretariat erhältlichen „Zulassungsbedingungen für Gasthörer und Besucher“.

VI. Bibliotheken.

Als Universitätsbibliothek ist die Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt. Ferner kommen zur Benutzung die Senckenbergische Bibliothek und die Freiherrlich Carl von Rothschild'sche öffentliche Bibliothek. Während die Entleihung aus der Senckenbergischen Bibliothek nur in der Bibliothek selbst stattfindet, ist es den Studierenden ermöglicht, die aus den beiden anderen Bibliotheken entliehenen Werke in der Universität in Empfang zu nehmen. Bei der erstmaligen Entleihung haben sich die Studierenden in der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek einzulinden und ihre studentische Erkennungskarte vorzuzeigen, die mit dem Stempel „belegt“ versehen wird. Die gestempelte Erkennungskarte berechtigt ihren Inhaber während seiner ganzen hiesigen Studienzeit zur Entleihung. Das Abgangszeugnis und die von Ausländern bei der Immatrikulation hinterlegten Pässe und Ausweispapiere werden Studierenden, welche die Bibliotheken benutzt haben, erst ausgehändigt, nachdem die Ausleihe der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek durch den Stempel „frei“ auf der Erkennungskarte bescheinigt hat, daß der Entleiher der Bibliothek gegenüber keine Verpflichtung mehr hat. Die Gasthörer können sich ebenfalls Bücher von den Bibliotheken zur Universität kommen lassen. Es wird ihnen zu diesem Zwecke bei der erstmaligen Entleihung im Lesesaal der Universität eine Bescheinigung darüber ausgestellt, daß sie die für die betreffende Bibliothek nötigen Formalitäten erfüllt haben. Diese Bescheinigung ist, von der Ausleihe der Bibliothek unterschrieben, im Lesesaal der Universität wieder abzuliefern. Die Ausgabe der Bücher findet Montag bis Freitag von 11—1 Uhr und 4—6 Uhr, Samstag von 11—1 Uhr in Zimmer 36 des Universitätsgebäudes statt, woselbst auch die durch Vermittelung der Universität und unmittelbar in den Bibliotheken entliehenen Werke zurückgegeben werden. Die Bestellung der Bücher geschieht für die Stadtbibliothek auf gelben, für die Rothschild'sche Bibliothek auf roten Scheinen. Werke, deren Bestellzettel bis abends 6³/₄ Uhr im Bibliotheksbriefkasten ein-

liegen, können tunlichst am nächsten Tage in Empfang genommen werden. Die Leihfrist beträgt für die Stadtbibliothek 4, für die Rothschild'sche Bibliothek 8 Wochen. Nicht abgeholt Bücher werden nach Verlauf von 4 Tagen an die betr. Bibliotheken zurückgegeben. Vor Schluß des Semesters müssen die von der Stadtbibliothek entliehenen Werke zurückgegeben, oder es muß die Verlängerung der Leihfrist beantragt werden. Neue Entleihungen während der Ferien sind nur nach Erfüllung dieser Vorschrift statthaft.

Die Senckenbergische Bibliothek (Medizin und Naturwissenschaften) kann von den Studierenden unter denselben Bedingungen benutzt werden wie die Stadtbibliothek.

Die Bücher der Zentralbibliothek des städtischen Krankenhauses können von den Studierenden in der Bibliothek eingesehen werden (Lesesaal). Für die Benutzung der Handbibliotheken der Institute und Kliniken bestehen besondere Vorschriften, die an Ort und Stelle eingesehen werden können.

In der Universität selbst ist den Studierenden ein Lesesaal zur Verfügung gestellt, der geöffnet ist: Montag bis Freitag von 9—1 Uhr und 4—8 Uhr, Samstag von 9—1 Uhr. In diesem Lesesaal ist eine Handbibliothek aufgestellt, die Werke aus allen Wissenschaften (mit Ausnahme der Naturwissenschaften) enthält, deren Benutzung den Studierenden durch ausführliche alphabetsche und systematische Kataloge erleichtert wird.

Außerdem sind in den Instituten und Seminaren der Universität Fachbibliotheken eingerichtet, über deren Benutzung Näheres aus den Anschlägen am Schwarzen Brett oder bei den Direktoren der Institute (Seminare) zu erfahren ist. Über die räumliche Lage der Universitätsinstitute und -Seminare s. S. 57.

VII. Wohnungen.

Jeder Studierende ist verpflichtet, bei der Aufnahme seine Wohnung anzugeben und, sobald er einen Wohnungswechsel vornimmt, dem Universitätssekretariat binnen drei Tagen hiervon Anzeige zu machen.

Wohnungen für Studierende werden durch das vom Allgemeinen Studenten-Ausschuß eingerichtete Studentische Wohnungsamt vermittelt, und zwar grundsätzlich nur mündlich während der Sprechstunden des Studentischen Wohnungsamtes, die zur Zeit des Semesterbeginns vormittags und nachmittags abgehalten werden. Die genauere Zeitangabe erfolgt durch Anschlag am schwarzen Brett des Allgemeinen Studenten-Ausschusses. Für die Vermittlung von Wohnungen macht das Studentische Wohnungsamt zur Bedingung:

1. daß die von den nachgewiesenen Wohnungen ermietete binnen 48 Stunden beim Studentischen Wohnungsamt als gemietet abgemeldet wird,
2. daß jeder während des Semesters vorgenommene Wohnungs-

wechsel ebenso wie dem Universitäts-Sekretariat so auch dem Studentischen Wohnungsamt binnen drei Tagen angezeigt wird.

Die Geschäftsstelle des Studentischen Wohnungsamtes befindet sich im Sitzungszimmer des Allgemeinen Studenten-Ausschusses, Zimmer 75 des Kollegiengebäudes.

VIII. Vergünstigungen.

1 Die Akademische Krankenkasse, für die von jedem immatrikulierten Studierenden ein Semesterbeitrag von 2,20 Mark erhoben wird (siehe oben unter III, S. 7), gewährt ihren Mitgliedern in Krankheitsfällen unter den in der Satzung bzw. vom Vorstände festgesetzten Bedingungen unentgeltliche ärztliche Behandlung und freie Arznei in Frankfurt a. M. Näheres erfahren die Studierenden aus einem Merkblatt, das ihnen beim Belegen der Vorlesungen mit überreicht wird.

Gasthörer können, soweit sie nicht einer anderen Krankenversicherung angehören, auf Antrag vom Vorstand zur Mitgliedschaft zugelassen werden. Besucher sind von der Mitgliedschaft ausgeschlossen.

2. Die Bestimmungen über die Unfallversicherung und die sonstigen den immatrikulierten Studierenden gewährten Vergünstigungen, insbesondere für die Benutzung der städtischen Straßenbahn, für den Besuch der Theater, des Palmengartens, des Zoologischen Gartens, für Reiten, Rudern, Turnen, Schwimmen etc. werden durch Anschlag am Schwarzen Brett bekannt gemacht

Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.

Alle Vorlesungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigefügt ist, sind Privatvorlesungen.

Die mit einem * bezeichneten Vorlesungen sind für immatrikulierte Studierende unentgeltlich.

Die der Fortbildung dienenden Vorlesungen und Übungen, zu denen Besucher grundsätzlich zugelassen werden (s. Vorbemerkungen, S. 9 ff.), sind mit einem † bezeichnet.

Vorlesungen, für deren Besuch in jedem Falle die besondere Genehmigung des Dozenten erforderlich ist, sind durch die Bemerkung „nach Anmeldung“ gekennzeichnet.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung bei dem Seminar-Direktor.

Die in [] den einzelnen Vorlesungen beigefügten Nummern bieten in Verbindung mit den entsprechenden Nummern im Wohnungsverzeichnis der Dozenten (S. 51) eine Übersicht über die von den einzelnen Dozenten angekündigten Vorlesungen.

I. Rechtswissenschaftliche Fakultät.

A. Vorlesungen.

- †Einführung in die Rechtswissenschaft; Mo. Di. Do. 8-9. **Freudenthal.** [1]
- †Staatsbürgerkunde (für Hörer aller Fakultäten); Mo. Do. 4-5. **M. E. Mayer.** [2]
-
- †Römische Rechtsgeschichte mit Einschluß des römischen Zivilprozeßrechts; Mo. Di. Do. 11-12. **Levy.** [3]
- †System des römischen Privatrechts als Einführung in das Privatrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11, Mi. 8-10. **Lewald.** [4]
-
- †Deutsche Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 8-9. **Burchard.** [5]
- †Grundzüge des deutschen Privatrechts; vierstündig **N. N.** [6]
- †Uebersicht über die Rechtsentwicklung in Preußen (Preuß. Rechtsgeschichte). Mi. Sa. 9-10. **Giese.** [7]
-
- †Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Pagenstecher.** [8]
- †Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse; Mo. bis Fr. 10-11. **Levy.** [9]
- †Bürgerliches Recht: Sachenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Titze.** [10]
- †Bürgerliches Recht: Familienrecht; Mi. 8-9, Sa. 8-10. **Saenoer.** [11]
- †Bürgerliches Recht: Erbrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Lewald.** [12]
- †Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Burchard.** [13]
-
- †Handelsrecht; Mi. Sa. 8-10. **N. N.** [14]
- †Recht der Wertpapiere; einstündig. **N. N.** [15]
- †Einführung in die Rechtstatsachen des Bank- und Börsenrechts und dessen wirtschaftliche Funktionen; Mi. 9-10. **Wertheimer.** [16]
-
- †Einführung in das internationale Privatrecht; Mi. 12-1. **Lewald.** [17]
- †Die privatrechtlichen Bestimmungen des Versailler Vertrags und ihre wirtschaftlichen Auswirkungen; Fr. 4-5. **Wertheimer.** [18]
-
- †Zivilprozeßrecht, Teil I: Ordentl. Verfahren mit Ausschluß der Zwangsvollstreckung; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Titze.** [19]
- †Zivilprozeßrecht, Teil II: Vollstreckungsverfahren mit Ausschluß des Konkursrechts; Mo. Do. 8-9. **Pagenstecher.** [20]
- †Konkursrecht; Di. Fr. 8-9. **Pagenstecher.** [21]
-

†Strafrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.	Freudenthal.	[22]
†Strafprozeßrecht; Mo. Di. Do. Fr. 5-6.	M. E. Mayer.	[23]

†Staatsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.	Giese.	[24]
†Verwaltungsrecht, Teil I (Grundzüge); Mo. Di. Do. 8-9.	Giese.	[25]
†Verwaltungsrecht, Teil II (Besonderer Teil); Mo. Do. 6-7.	Cahn.	[26]
†Öffentliches Gewerberecht (Recht der Reichsgewerbeordnung) mit besonderer Berücksichtigung des Arbeiterschutzes; Di. 6-7.	Cahn.	[27]

†Grundzüge des Arbeitsrechts; Mi. 6-8.	Sinzheimer.	[28]
Kirchenrechtliches Konversatorium; einstündig.	Giese.	[29]
†Völkerrecht; Mi. Sa. 8 s. t. - 9.	Giese.	[30]

Gerichtliche Medizin siehe unter Vorlesungen
der Medizinischen Fakultät.

Volkswirtschaftslehre und Privatwirtschaftslehre
siehe unter Vorlesungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen
Fakultät.

B. Übungen.

Pandektenexegese (mit schriftlichen Arbeiten); Fr. 6-8.	Lewald.	[31]
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten); Do. 6-8.	Pagenstecher.	[32]
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte (mit schriftlichen Arbeiten); Mo. 6-8.	Levy.	[33]
Übungen im Handels- und Wechselrecht (mit schriftlichen Arbeiten), auch für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät; Do. 6-8.	Burchard.	[34]
Übungen im Zivilprozeß (mit schriftlichen Arbeiten); Di. 6-8.	Titze.	[35]
Übungen im Strafrecht (mit schriftlichen Arbeiten); Fr. 6-8.	M. E. Mayer.	[36]
Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht (mit schriftlichen Arbeiten), auch für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät; Mi. 10-12.	Freudenthal.	[37]
Übungen im Arbeitsrecht (mit schriftlichen Arbeiten) über Tarifverträge; Fr. 6-8.	Sinzheimer.	[38]

†Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts: Kursus A für Anfänger; Fr. 4-6.	F. Schneider.	[39]
Kursus B für Fortgeschrittene; Di. 4-6.		

Anfängerkurse im Griechischen siehe unter Vorlesungen
der Philosophischen Fakultät.

C. Repetitionskurse.

Repetitorium über Zivilprozeß- und Konkursrecht;
Mo. Di. Do. Fr. 7-8 vorm.

Berndt. [40]

Repetitorium über ausgewählte Abschnitte des B. G. B.;
Mi. Sa. 7-8 vorm.

Berndt. [41]

II. Medizinische Fakultät.

A. Vorlesungen und Uebungen für Studierende während des Semesters.

Die Fakultät rät den Studierenden dringend, ihren Studien den von der Fakultät aufgestellten Studienplan (zu erhalten in der Dekanatskanzlei) zugrunde zu legen. Die im folgenden in Klammern jeder Vorlesung beigefügten Zahlen geben an, für welches Studiensemester diese Vorlesung entsprechend diesem Studienplan, empfohlen wird, doch bleibt die Auswahl der Vorlesungen den Studierenden freigestellt. (Ueber die Zulassung von Gasthörern und Besuchern zur Teilnahme an den Vorlesungen und Uebungen der Medizinischen Fakultät siehe Vorbemerkungen S. 9 ff.).

I. Anatomie und Histologie, Entwicklungsgeschichte.

- Systematische Anatomie, II. Teil; Mo. bis Fr. 9-9³/₄, Sa. 8-8³/₄. (2-4). **Bluntschli.** [42]
- Kurs der Histologie und mikroskopischen Anatomie (gemeinsam mit N. N. und Priv.-Doz. Hertwig); in zwei Parallelkursen, Mo. Do. 3-6, bzw. Di. Fr. 3-6. (3-4). **Bluntschli.** [43]
- *Stellung des Menschen in der Natur; Mo. 6¹/₄-7. **Bluntschli.** [44]
- *Arbeiten im Laboratorium für Geübtere (nach Anmeldung); Mo. bis Sa. 8-6. **Bluntschli.** [45]
- Osteologie; Di. Mi. 8-8³/₄, Sa. 9-9³/₄. (1). **Wegner.** [46]
- Topographische Anatomie; 2 stündig. **Wegner.** [47]
- Allgemeine und spezielle Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Wirbeltiere (Embryologie); Mo. Do. Fr. 8-8³/₄. (3-5). **Hertwig.** [48]
- Anatomie für Zahnärzte, I. (Zellen-, Gewebe-, Knochenlehre); Do. Fr. 2-3. (1-2). **Hertwig.** [49]
- Kurs der Histologie und mikroskopischen Anatomie, für Zahnärzte; Sa. 10-1. (1-3). **Hertwig.** [50]

II. Physiologie.

- Animalische Physiologie (Nervensystem, Sinnesorgane, tierische Elektrizität, Stimme und Sprache); Mo. bis Fr. 10-10³/₄, Sa. 9-9³/₄. (3-5). **Bethe.** [51]
- Physiologisches Praktikum; Mo. Di. Do. Fr. 11¹/₄-1. (4 u. 5). **Bethe u. Embden.** [52]
- *Arbeiten im Laboratorium, für Geübtere; täglich in zu verabredenden Stunden (nach Anmeldung). **Bethe.** [53]
- Physiologisch-pharmakologisches Colloquium, für Fortgeschrittene; Do. 6-8. **Bethe, Ellinger u. Embden.** [54]

Stoffwechsellehre; Di. Mi. 8-8³/₄. (3-4).	Embden.	[55]
*Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie; täglich 8-1 u. 3-7 (nach Anmeldung).	Embden.	[56]
Bewegungslehre der Leibesübungen mit Demonstrationen; ein- stündig.	Rießer.	[57]
Chemische Grundlagen der Physiologie; 2 stündig, nach Verein- barung.	Rießer.	[58]
Ausgewählte Kapitel der Physiologie, für Studierende der Natur- wissenschaften und der Zahnheilkunde; 3 stündig, nach Verein- barung.	Rießer.	[59]
Einführung in die allgemeine (physikalische) Chemie, II. Teil: Kolloidforschung; Mi. 11-11³/₄.	Bechhold.	[60]
Physiko-chemische Übungen, für Fortgeschrittene, zweimal 2 stün- dig nach Verabredung.	Bechhold.	[61]
Einleitung in philosophische und psychologische Grundprobleme, für Mediziner; Mo. Do. 5-6 (auf Wunsch zu anderer Stunde).	Schultze.	[62]

III. Allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie und pathologische Physiologie.

Spezielle pathologische Anatomie, II. Teil; Di. Do. 11¹/₄-12, Mi. Fr. Sa. 12¹/₄-1. (6-9).	Fischer u. Goldschmid.	[63]
*Grundfragen der Geschwulstlehre; Mi. 8-8³/₄.	Fischer.	[64]
Pathologisch-anatomische Demonstrationen; Di. 12¹/₄-1, Fr. 2¹/₂-4. (8-9).	Fischer.	[65]
Histologischer Kurs der allgemeinen Pathologie; Mo. Mi. 4¹/₄-6. (6-7).	Fischer.	[66]
Sektionskurs; Sa. 9-11. Sektionsübungen in zu verabredenden Stunden. (8-9).	Fischer, Goldschmid u. Jaffé.	[67]
*Arbeiten im Laboratorium, für Geübtere; täglich 8-7 (nach An- meldung).	Fischer.	[68]
Kurs der histologischen Untersuchung frischer Präparate; Do. 4¹/₄-5.	Goldschmid.	[69]
*Mißbildungen; 1 stündig, Mo. 10¹/₄-11.	Goldschmid.	[70]
Kurs der pathologisch-histologischen Technik; 1 stündig, in zu verabredender Stunde.	Goldschmid.	[71]
Pathologische Anatomie der Mundhöhle und Zähne (für Zahnärzte); Mo. Mi. 6¹/₄-7.	Jaffé.	[72]

IV. Bakteriologie, Hygiene und Immunitätsforschung.

Hygiene, II. Teil; Mo. Mi. Fr. 11¹/₄-12. (6-7).	Neißer.	[73]
Bakteriologisch-hygienischer Kurs; Di. Do. 3¹/₄-5. (7).	Neißer u. Braun.	[74]
Impfkurs; Sa. 11¹/₄-12. (9 u. 10).	Neißer.	[75]
*Arbeiten im Laboratorium, für Geübtere; täglich 9-6 (nach An- meldung).	Neißer.	[76]

- *Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Hygiene. Für Hörer aller Fakultäten; Mi. 4-5. **Braun.** [77]
 Soziale Hygiene des Jugendalters; Mo. Do. 11 $\frac{1}{4}$ -12. **Hanauer.** [78]
 Die Aufgaben des Fürsorgearztes; Do. 5 $\frac{1}{4}$ -6. **Hanauer.** [79]
 *Rechte und Pflichten des Arztes; Mi. 5 $\frac{1}{4}$ -6. **Hanauer.** [80]

V. Pharmakologie und Experimentelle Therapie.

- Toxikologie einschl. Pharmakologie der Metalle; Di. Fr. 5 $\frac{1}{4}$ -6. (7 u. 8). **Ellinger.** [81]
 Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben; Mo. 6 $\frac{1}{4}$ -7, Do. 5 $\frac{1}{4}$ -6. (7 u. 8). **Ellinger.** [82]
 *Arbeiten im Laboratorium, für Geübtere; täglich 9-6 (nach Anmeldung). **Ellinger.** [83]
 Übungen in der Arzneibereitung; nach Verabredung. **Ellinger u. Adler.** [84]
 Pharmakologisch-toxikologisches Seminar; 2 $\frac{1}{2}$ stündig, in noch zu bestimmender Zeit. **Adler.** [85]
 Experimentelle Pharmakologie, für Studierende der Zahnheilkunde; Mi. Fr. 9-9 $\frac{3}{4}$. **Adler.** [86]
 Kurs der serodiagnostischen Methoden; einmal 2stündig, nach Vereinbarung. **Sachs u. Georgi.** [87]
 *Einführung in die experimentelle Therapie der Infektionskrankheiten; Di. 6-7 oder nach Vereinbarung. **Sachs.** [88]

VI. Innere Medizin.

- Medizinische Klinik; Mo. bis Fr. 10 $\frac{1}{4}$ -11, Sa. 11 $\frac{1}{4}$ -12. (6-8). **Schwenkenbecher.** [89]
 *Kolloquium über ausgewählte Kapitel der inneren Medizin; 2stündig, in zu verabredender Zeit. **Schwenkenbecher.** [90]
 Einführung in die innere Medizin; Di. Do. 12 $\frac{1}{4}$ -1. (6-7). **Strasburger.** [91]
 Medizinische Poliklinik; Mo. Mi.-Fr. 12 $\frac{1}{4}$ -1. (10). **Strasburger.** [92]
 Physikalische Therapie; Mi. 9 $\frac{1}{4}$ -10. (10). **Strasburger.** [93]
 *Klinische Pathologie des Blutes; Mi. 6 $\frac{1}{4}$ -7. (8-10). **Jsaac.** [94]
 Chemisch-mikroskopischer Kurs der klinischen Untersuchungsmethoden; Fr. 3 $\frac{1}{4}$ -5. (6 u. 7). **Jsaac.** [95]
 Kurs der Röntgendiagnostik der Brustorgane als Ergänzung von Perkussion u. Auscultation; in zu verabredender Stunde. **Weil.** [96]
 Einführung in die Röntgenkunde; Di. 12-1. **Groedel.** [97]
 Kurs der Perkussion und Auscultation, für Anfänger; Sa. 9-11. (6). **Alwens.** [98]
 Kurs der Perkussion und Auscultation, für Geübtere; Mi. 4-6. (8). **Schürer.** [99]
 Kurs der therapeutischen Methoden; Do. 9-10. **Schürer.** [100]
 Die Beziehungen der allgemeinen Medizin zur Zahnheilkunde, nebst diagnostischem Kurs, für Studierende der Zahnheilkunde; zweistündig, nach Verabredung. **Schürer.** [101]

VII. Kinderheilkunde.

- Kinderklinik; Mo. Mi. Do. 3 $\frac{1}{4}$ -4. (9 u. 10). v. **Mettenheim.** [102]
 Poliklinische Besprechungen; Di. 12-1. v. **Mettenheim.** [103]
 Ernährung und Ernährungsstörungen des Säuglings; Do. 4 $\frac{1}{4}$ -5.
 (9-10). **Heß.** [104]
 Pädiatrisches Seminar; Mi. 5 $\frac{3}{4}$ -7 $\frac{1}{4}$. **Großer.** [105]

VIII. Neurologie.

- Neurologische Klinik; Sa. 8-8 $\frac{3}{4}$. (9 u. 10). **Goldstein.** [106]
 Vergleichende Anatomie des Großhirns (auch für Nichtmediziner);
 Do. 6 $\frac{1}{4}$ -7. **Goldstein.** [107]
 Arbeiten im neurologischen Institut; täglich 9-1 u. 3-5 (nach An-
 meldung). **Goldstein.** [108]
 Anatomisch-physiologische Einführung in die Nervenkl. inik;
 Mo. 5-6. **Goldstein.** [109]
 Übungen über psychologische Analysen hirnpathologischer Erschei-
 nungen (Agnosien, Aphasien etc.), für Mediziner, Natur-
 wissenschaftler und Philosophen; Mi. 6 s. t. - 7 $\frac{1}{2}$.
 * **Goldstein u. Gelb.** [111]
 Neurologische Poliklinik; Mo. 12 $\frac{1}{4}$ -1. **Dreyfus.** [112]
 Klinische Einführung in die Neurologie; Mi. 9 $\frac{1}{4}$ -10. **Dreyfus.** [113]

IX Psychiatrie.

- Psychiatrische Klinik; Di. Fr. 5 $\frac{1}{2}$ -7. (9 u. 10). **Kleist.** [114]
 Gerichtliche Psychiatrie für Mediziner und Juristen (mit Kranken-
 vorstellungen); Di. 7 $\frac{1}{4}$ -8 abds. (9 u. 10). **Raecke.** [115]
 Einführung in die Psychiatrie mit diagnostischen Übungen;
 Do. 6 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{4}$. (8). **Raecke.** [116]
 Ausgewählte Kapitel aus der Psychiatrie (für Hörer aller Fakul-
 täten); in zu verabredender Zeit. **Raecke.** [117]
 Psychopathologie des Kindes, mit Demonstrationen, auch für Hörer
 anderer Fakultäten; Mi. 1 $\frac{1}{2}$ 7-8. **R. Hahn.** [118]
 Psychotherapie, mit Demonstrationen; 1 stündig, nach Verabredung.
R. Hahn. [119]
 Anatomische Grundlagen geistiger Erkrankungen; 1 stündig, nach
 Verabredung. **Jahnel.** [120]
 Individual-Psychologie; Di. Fr. 5-6. **Schultze.** [121]

X. Chirurgie, Orthopädie.

- Chirurgische Klinik; Mo. bis Fr. 9-10. (7, 8 u. 9). **Schmieden.** [122]
 Operationskurs an der Leiche; Mo. Mi. 4 $\frac{1}{4}$ -6. (9 u. 10).
Schmieden u. Klose. [123]
 *Arbeiten im Laboratorium der chirurgischen Klinik, für Fortge-
 schrittene; täglich zu passender Stunde. **Schmieden u. Klose.** [124]
 Allgemeine Chirurgie; Mo. 12 $\frac{1}{4}$ -1, Di. Do. 8-8 $\frac{3}{4}$. (6). **Klose.** [125]
 Chirurgische Poliklinik; Do. 12 $\frac{1}{4}$ -1, Sa. 9-11. (10). **Wolff.** [126]
 Kursus der speziellen Chirurgie, für Zahnärzte; Di. 10 $\frac{1}{4}$ -12. **Wolff.** [127]
 Frakturen und Luxationen; Di. 8-8 $\frac{3}{4}$, Sa. 10 $\frac{1}{4}$ -11. **Goetze.** [128]
 Chirurgische Röntgendiagnostik; 1 stündig; nach Verabredung.
Goetze. [129]

- Kursus der chirurgischen Urologie (mit cystoskopischen Übungen); nach Verabredung. (9-10). **Propping.** [130]
 Klinik der orthopädischen Chirurgie; Mo. Do. 12 $\frac{1}{4}$ -1. (8). **Ludloff.** [131]
 *Kolloquium über orthopädische Chirurgie; 1 stündig, in zu verabredender Zeit. **Ludloff.** [132]
 Unfallheilkunde mit praktischen Übungen; 1 stündig, nach Verabredung. **Ludloff.** [133]
 Verbandskurs; Fr. 6 $\frac{1}{4}$ -7. **Simon.** [134]
 Röntgendiagnostik der Knochen- und Gelenkerkrankungen mit Übungen in der Aufnahmetechnik; Fr. 4-5. **Simon.** [135]
 Orthopädisch-chirurgisches Seminar (für Hörer, die die orthopädische Klinik gehört haben); Fr. 5 $\frac{1}{4}$ -6. **Simon.** [136]

XI. Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

- Geburtshilflich-gynäkologische Klinik; Mo. Di. Do. Fr. 8-8 $\frac{3}{4}$. (8-10). **Walthard.** [137]
 Touchierkurs; Mi. Sa. 8-8 $\frac{3}{4}$. (6-8). **Walthard.** [138]
 *Schwangeren-Untersuchungen (nur für Hörer der Klinik); 1 stündig, nach Verabredung. **Walthard.** [139]
 Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom (in Gruppen); Di. Do. 3-5). (8). **Eckelt.** [140]
 Die Frauenkrankheiten, I. Teil (Krankheiten der Gebärmutter, Tube, Scheide); Mo. Mi. Do. 6 $\frac{1}{4}$ -7 abds. **Freund.** [141]
 Einführung in die Geburtshilfe und Gynäkologie; 2 stündig, nach Verabredung. (6-8). **Traugott.** [142]

XII. Augenheilkunde.

- Klinik der Augenheilkunde; Mo. Mi. Fr. 11 $\frac{1}{4}$ -12. (8-10). **Schnaudigel.** [143]
 *Einführung in die Augenheilkunde, mit Funktionsprüfungen; Sa. 9-10. (7). **Schnaudigel.** [144]
 *Arbeiten im Laboratorium, für Geübtere; 1 stündig, nach Vereinbarung. **Schnaudigel u. Gebb.** [145]
 Augenspiegelkurs; Mo. Do. 5 $\frac{1}{4}$ -6. (8). **Gebb.** [146]

XIII. Ohrenheilkunde.

- Ohrenklinik; Mo. 9-10, Do. 11 $\frac{1}{4}$ -12. (10). **Voß.** [147]
 Kurs der Untersuchungsmethoden des Ohres; Di. 10 $\frac{1}{4}$ -11. (9). **Voß u. Fleischmann.** [148]
 *Einführung in die Ohrenheilkunde; Mo. 4 $\frac{1}{4}$ -5. (8). **Voß.** [149]
 Therapie der Ohrenkrankheiten; Mi. 12-1. **Fleischmann.** [150]

XIV. Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten.

- Hals- und Nasenklinik; Di. Fr. 9-10. (10). **Spieß.** [151]
 *Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Erkrankungen der oberen Luftwege; Di. 8-8 $\frac{3}{4}$. **Spieß.** [152]

- Poliklinik für Hals- und Nasenranke; wochentags 9-11. **Spieß u. Pfeiffer.** [153]
 Pathologie und Therapie der Stimm- und Sprachstörungen; in zu verabredender Stunde. **Spieß.** [154]
 Kurs der Untersuchungsmethoden der oberen Luftwege; Do. 10¹/₄-11. (9). **Pfeiffer.** [155]
 Kursus der Bronchoskopie und Ösophagoskopie; Do. 8-8³/₄. **Pfeiffer.** [156]
 Ambulatorium für Stimm- und Sprachstörungen; wochentags 3-5. **Spieß.** [157]

XV. Krankheiten der Haut- und Geschlechtsorgane.

- Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten; Mo. Mi. Fr. 10¹/₄-11. (10). **Herzheimer.** [158]
 *Kolloquium für Geübtere; Mo. 6¹/₄-7. **Herzheimer.** [159]
 Pathologie und Therapie der Geschlechtskrankheiten (mit praktischen Übungen und Demonstrationen); Do. 12¹/₄-1. (9). **Altman.** [160]
 Einführung in die Dermatologie; Do. 4¹/₄-5, ev. in anderer zu verabredender Stunde. **Nathan.** [161]
 *Bedeutung und Prophylaxe der Geschlechtskrankheiten, für Hörer aller Fakultäten; Mi. 4¹/₄-5. **Nathan.** [162]

XVI. Zahnheilkunde.

- Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten; Mo. bis Fr. 11¹/₄-1. (4-7). **Loos.** [163]
 Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Mediziner; Di. 11¹/₄-12. (10). **Loos.** [164]
 *Mund- und Kieferkrankheiten; Mo. 10¹/₄-11. **Loos.** [165]
 Pathologie und Therapie der Kieferverletzungen; Di. 5-7. **Loos.** [166]
 Phantomkurs der konservierenden Zahnheilkunde; Mo. bis Fr. 3¹/₄-5¹/₂. (3-4). **Feller.** [167]
 Pathologie und Therapie der Zahnkrankheiten, Teil I (Weichgebilde); Mo. Do. 6¹/₄-7. (5-7). **Feller.** [168]
 Halbkurs der konservierenden Zahnheilkunde A; Mo. Mi. Fr. 3¹/₄-5¹/₂. (5-7). **Feller.** [169]
 Halbkurs der konservierenden Zahnheilkunde B; Di. Do. 3¹/₄-5¹/₂, Sa. 8-10¹/₂. (5-7). **Feller.** [170]
 Kurs der zahnärztlichen Technik; Mo. bis Fr. 8-12 und 3-6, Sa. 8-12. (1, 3, 6, 7). **Fritsch.** [171]
 Zahnärztliche Materialienkunde; Sa. 8-8³/₄. (1 u. 2). **Fritsch.** [172]
 Theorie und Praxis der chirurgischen Prothetik; Mi. 8-8³/₄. (6-8). **Fritsch.** [173]
 Einführung in die Orthodontie; Do. 10-11. **Kranz.** [174]
 Orthodontischer Kurs, für Fortgeschrittene; Di. Fr. 10-11. **Kranz.** [175]

XVII. Gerichtliche Medizin.

- Gerichtliche Medizin; Mi. 5¹/₄-6, Fr. 4¹/₂-5¹/₄. (9 u. 10). **Goldschmid u. R. Hahn.** [176]

III. Philosophische Fakultät.

Philosophie und Pädagogik.

- Grundlagen der praktischen Philosophie (Staat, Recht und Moral);
Mo. Do. 4-5. **Cornelius.** [177]
- †Die Philosophie der Neuzeit; Mo. Di. Do. Fr. 6-7. **A. Schneider.** [178]
- †Entwicklung des philosophischen Weltbegriffes (mit Einleitung in
die Geschichte der Philosophie); Mi. Sa. 10-11. **Burckhardt.** [179]
- Religionsphilosophische Prinzipienfragen; Di. Fr. 6-7. **Hasse.** [180]
- Glauben und Wissen (Besprechung ihres Verhältnisses im Anschluß
an die Lektüre ausgewählter Kapitel aus Kants Schriften);
Mi. 6¹/₄-7³/₄. **Hasse.** [181]
- †Einführung in das Erziehungs- und Schulrecht; Mo. Do. 7-8.
Ziehen. [182]
- †Der Beruf des Lehrers; Mo. 6-7. **Ziehen.** [183]
- Individual-Psychologie; Di. Fr. 5-6. **Schultze.** [184]
- Einleitung in philosophische und psychologische Grundprobleme,
für Mediziner; Mo. Do. 5-6 (auf Wunsch zu anderer Stunde).
Schultze. [185]
- Pädagogischer Anschauungsunterricht (Besuch von besonderen Ein-
richtungen des großstädtischen Schulwesens; Sonnabends vor-
mittags 2- oder 3 stündig. **Schultze.** [186]
- Kunstpädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse
der Zeichenlehrer (mit Lichtbildern); Mi. 4-6. **Cornelius.** [187]
- Kulturphilosophische Übungen (Fichte: „Bestimmung des Menschen“
und „Bestimmung des Gelehrten“); **Burckhardt.** [188]
- Kurs A: Lektüre und Erläuterungen; einstündig.
Kurs B: Gemeinsame Erörterung (für Hörer der Vorlesung
A); einstündig.

Philosophisches Seminar.

- *Erkenntnistheoretische Übungen; Mo. Do. 5-6. **Cornelius.** [189]
- *Übungen über Schopenhauers „Welt als Wille und Vorstellung“;
in noch zu bestimmender Zeit. **A. Schneider.** [190]

Pädagogisches Seminar.

- †Übungen über Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte der
Volksschulpolitik im 19. Jahrhundert; Do. 6-7. **Ziehen.** [191]
- Hierzu ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

Philosophie.

- †Einleitung in die Philosophie und Logik; Mo. Di. Do. Fr. 12-1.
Schumann.

- Philosophische Übungen für Anfänger; Mi. 12-1. **Schumann.**
 †Die Philosophie der Gegenwart; Mo. Do. 6-7. **Henning.**
 †Wirtschaftspsychologie mit Demonstrationen; Mi. 6-7. **Henning.**
 Psychologie der Menschenaffen; 2 stündig in noch zu bestimmenden
 Stunden. (Für Hörer aller Fakultäten). **Koehler.**
 †Farbenpsychologie (mit Demonstrationen); Mo. Do. 5-6. **Gelb.**
 Experimentell-psychologisches Praktikum; Mo. Mi. 3-5.
Schumann, Gelb u. Koehler.
 Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf.
Schumann.
 *Übungen über psychologische Analysen pathologischer Erscheinungen
 (Agnosien, Aphasien etc.); Mi. 6 s. t. - 7^{1/2}.
Gelb u. Goldstein.

Geschichte.

- †Griechische Geschichte, I. Teil (vom „Königsfrieden“ an);
 Mo. Di. Do. Fr. 8-9. **Gelzer.** [192]
 †Grundfragen der antiken Wirtschaftsgeschichte; Mi. Sa. 11-12.
Laum. [193]
 †Geschichte der Arbeit von der Frühzeit bis auf Byzanz; Mi. 5-6.
Laum. [194]
 Übungen über Quellen der Wirtschaftsgeschichte; nach Verab-
 redung. **Laum.** [195]
 †Byzantinische Geschichte, III. Teil: Quellenkunde; Di. 3-4.
Gerland. [196]
 †Serbische Geschichte. Mit besonderer Berücksichtigung der
 Volkswirtschaft und der gesamten Landeskunde; Fr. 3-4.
Gerland. [197]
 †Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte; Fr. 6-8.
F. Schneider. [198]
 Einführung in das Studium der neueren Geschichte; Fr. 6-8.
Schübler. [199]
 Lateinische Paläographie; Di. Do. Fr. 10-11. **F. Schneider.** [200]
 †Geschichte des Christentums vom Ausgange des apostolischen Zei-
 alters bis zur Trennung des Abendlandes vom Morgenlande;
 Mi. 7-8. **Foerster.** [201]
 †Europäische Staatengeschichte im späteren Mittelalter; Di. Fr. 4-5.
v. Martin. [202]
 †Französische Geschichte bis zur großen Revolution; Di. Fr. 3-4.
F. Schneider. [203]
 †Deutsche Geschichte in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts mit be-
 sonderer Berücksichtigung der politischen Parteien;
 Mo. Di. Do. Fr. 5-6. **Küntzel.** [204]
 †Geschichte des britischen Weltreichs; Mo. Do. 7-8. **Küntzel.** [205]

†Geschichte Rußlands im Überblick; Di. Fr. 4-5. **Schübler.** [206]

Ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

†Ethnologie und Urgeschichte; Di. 6-7. **Henning.**

Historisches Seminar.

Seminar für alte Geschichte.

*a) Übungen unter Zugrundelegung des Polybios, für Anfänger;
Mo. 6-8. **Gelzer.** [207]

*b) Probleme der römischen Agrargeschichte und Provinzialverwaltung, für Vorgeübte; nach Verabredung, eventuell bloß alle
14 Tage. **Gelzer.** [208]

Seminar für mittlere und neuere Geschichte.

*Historisch-diplomatische Übungen; Fr. 11-12. **F. Schneider.** [209]

Historisches Proseminar: Mittelalterliche Quellenlektüre und
Quellenkritik; Di. 6-8. **v. Martin.** [210]

*Übungen auf dem Gebiete der neueren Geschichte (Zeitalter der Auf-
klärung); Do. 8-10 abends. **Küntzel.** [211]

Akademisch-historische Gesellschaft; 14 tägig Di. 6-8. **Küntzel.** [212]

Abteilung für Geschichte der christlichen Religion.

*Calvin und der Calvinismus; Mi. 5-6. **Foerster.** [213]

Kunstgeschichte und Musikwissenschaft.

†Geschichte der griechischen Kunst V. (Hellenistische Kunst);
Mo. Di. Do. 10-11. **Schrader.**

†Einführung in die griechische Plastik; Di. 4-5. **Schrader.**

†Kunst des Mittelalters in Italien; Mi. Sa. 10-11. **Swarzenski.** [214]

†Geschichte der Malerei des 19. Jahrhunderts; Mo. Di. Do. 8-9.
Kautzsch. [215]

*Übersicht über die Geschichte der monumentalen (Wand-)Malerei;
Fr. 6-7. **Kautzsch.** [216]

†Deutsche Handwerksaltertümer. Dazu Vorführungen im historischen
Museum nach besonderer Verabredung; Mi. 6-7. **Müller.** [217]

†Geschichte der französischen Kunst, I. Teil; Di. Fr. 9-10. **Schmitt.** [218]

†Führungen durch die Städtische Skulpturengalerie (Liebieghaus);
Mi. 4-5. **Schmitt.** [219]

†Einführung in die Musikgeschichte; Mo. Mi. 5-6. **Bauer.** [220]

Übungen zur Einführung in die praktische Museumstätigkeit;
Do. 11^{1/2}-1. **Müller.** [221]

Kunstgeschichtliche Übungen für Anfänger: Mittelalterliche Plastik
und Malerei in Frankfurt a. M.; nach Vereinbarung. **Schmitt.** [222]

Musikwissenschaftliche Übungen; Fr. 10-12. **Bauer.** [223]

Siehe auch Philosophie und klassische Philologie.

Kunsthistorisches Seminar.

- *Übungen: 1 stündig. (nach Anmeldung). **Swarzenski.** [224]
*Übungen für Fortgeschrittene; Sa. 11-1. **Kautzsch.** [225]

Indogermanische Sprachwissenschaft.

- †Vergleichende Grammatik des Griechischen, Lateinischen, Gothischen; Mo. Di. Do. 11-12. **Lommel.** [226]

Indogermanisches Seminar.

- *Lateinische Übungen: Lektüre altlateinischer Inschriften; zweistündig, nach Ubereinkunft. **Lommel.** [227]

Klassische Philologie und Archäologie.

- Geschichte des attischen Dramas; Mo. Di. Mi. Do. Fr. 9-10. **v. Arnim.** [228]
Persius' Satiren; Mo. Di. 11-12. **Otto.** [229]
Die orientalischen Religionen im römischen Kaiserreich; Mi. Do. 11-12. **Otto.** [230]
Ursprung und älteste Form des Seelen- und Unsterblichkeitsglaubens bei den antiken Völkern. Für Hörer aller Fakultäten; Fr. 11-12. **Otto.** [231]
†Geschichte der griechischen Kunst V. (Hellenistische Kunst); Mo. Di. Do. 10-11. **Schrader.** [232]
†Einführung in die griechische Plastik; Di. 4-5. **Schrader.** [233]
Die griechische Sage in der Bildkunst der römischen Provinzen (je nach Beteiligung mit Lichtbildern oder unter Benutzung anderer Anschauungsmittel); Sa. 8-10. **Koepf.** [234]
Archäologische Übungen auf dem Gebiet der römisch-germanischen Forschung; Mi. 3-4. **Koepf.** [235]
†Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Anfänger; zweistündig nach Verabredung. **Schmedes.** [236]
†Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Vorgesrittene; zweistündig nach Verabredung. **Schmedes.** [237]
†Einführung in das Vulgärlatein, nach Slotty's vulgärlat. Übungsbuch (Bonn, Verlag Marcus u. Weber); Mo. 3-5. **Herzau.** [238]
†Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger; Mi. Fr. 5-6. **Jungblut.** [239]
†Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Fortgeschrittene; Mi. Fr. 6-7. **Jungblut.** [240]
†Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts: Kursus I für Anfänger; Fr. 4-6. **F. Schneider.**
†Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts: Kursus II für Fortgeschrittene; Di. 4-6. **F. Schneider.**

Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

Philologisches Seminar.

- *Gedichte des Herondas; Fr. 6-8. v. Arnim. [241]
 *Aischylos' Septem; Do. 5-6. v. Arnim. [242]
 *Pacuvius; Mo. 6-8. Otto. [243]
 *Proseminar: Plinius' Briefe; Di. 5-6. Otto. [244]
 *†Proseminar: Lateinische Stilübungen; Mi. 11½ s.t. - 1. Preiser. [245]
 *†Proseminar: Griechische Stilübungen; Mi. 2½ s.t. - 4. Preiser. [246]
 Indogermanisches Seminar: Lektüre altlateinischer Inschriften; zwei-
 stündig nach Übereinkunft. Lommel. [247]

Archäologisches Institut.

- *Archäologische Übungen; Fr. 10-11. Schrader. [248]

Germanische Philologie.

- †Einführung in die geschichtliche Grammatik der deutschen Sprache;
 2 stündig. Wesle. [249]
 †Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur; vierstündig. N. N. [250]
 †Geschichte der deutschen Literatur in der Barockzeit;
 Mo. Di. Do. 9-10. Petersen. [251]
 †Geschichte des deutschen Dramas und Theaters, II. Teil. Von der
 klassischen Zeit bis zur Gegenwart; Mi. 3-5. Petersen. [252]
 †Überblick über die Geschichte der neuhochdeutschen Schriftsprache;
 Do. Fr. 4-5. v. d. Meer. [253]
 †Lektüre der Heldenlieder der älteren Edda (Ausgabe G. Neckel,
 Heidelberg 1914, Bd. I. Text); Mo. Fr. 3-4. v. d. Meer. [254]
 †Einführung in die Romantik; Di. Fr. 12-1. Korff. [255]
 †Lektüre und Erklärung romantischer Dichtungen (im Anschluß an
 die Vorlesung); Sa. 11-1. Korff. [256]
 †Niederländische und vlämische Übungen für Anfänger; Mo. 6-8.
 v. d. Meer. [257]
 †Niederländische und vlämische Übungen für Vorgeschriftene;
 Di. 6-8. v. d. Meer. [258]

Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

Germanisches Seminar.

- Der frühe Minnegesang; Sa. 9-11. N. N. [259]
 *Schillers Don Carlos; Mi. 8-10 Vorm. Petersen. [260]
 *Theaterwissenschaftliche Abteilung (in Gemeinschaft mit Dr. W.
 Pfeiffer-Belli). Die Inszenierung von Schillers Jugend-
 dramen; zweistündig nach Vereinbarung. Petersen. [261]
 *Akademisch-Deutsche Gesellschaft; Mo. 8-10 abds. (vierzehntägig).
 Petersen. [262]
 *Proseminar: Althochdeutsche Übungen (Mansion: Althochdeutsches
 Lesebuch für Anfänger, Heidelberg 1912); Fr. 5-7. v. d. Meer. [263]
 *Proseminar: Hölderlins Hyperion; Mo. 3-5. Korff. [264]

Englische Philologie.

- †Altenglische Grammatik; Mo. Mi. Do. Fr. 11-12. **Curtis.** [265]
 †Tennyson (with interpretation of selected poems); Mo. Fr. 12-1. **Curtis.** [266]
 †Englische phonetische Übungen (Lektüre phonetischer Texte);
 Do. 9-10. **Curtis.** [267]
 †Neuenglische Lektüre-Übungen: Galsworthy, The Patrician, Leipzig, Tauchnitz, Vol. 4250; zweistündig in noch zu verabredender Zeit. **Sander.** [268]
 †Neuenglische Lektüre-Übungen für Fortgeschrittene: Jacobs, Short Cruises, Tauchn. Ed. vol. 3974 (Fortsetzung); Di. 5-7. **Lincke.** [269]

Englisches Seminar.

(Nur für Studierende der englischen Philologie.)

- *Mittelenglische Übungen (Brandl-Zippel „Mittelenglische Sprach- und Literaturproben“); Di. 5-7. **Curtis.** [270]
 Proseminar (neuenglische Übungen):
 Abt. A.: Wells, The Invisible Man (Diesterwegs Reformausg. Frankfurt a. M.); Di. 1/24-5. **Lincke.** [271]
 Abt. B.: Carlyle: On Heroes and Hero-Worship, Reformausgabe No. 6, Velhagen u. Klasing, Leipzig; zweistündig in noch zu verabredender Zeit. **Sander.** [272]
 Abt. C.: Galsworthy: The Silver Box and other Plays, Leipzig, Tauchnitz, Vol. 4372; zweistündig in noch zu verabredender Zeit. **Sander.** [273]
 Abt. D.: Jerome, Diary of a Pilgrimage (Tauchn. Ed. vol. 2830); zweistündig in noch zu verabredender Zeit. **Lincke.** [274]

Romanische Philologie.

- †Einführung in das Vulgärlatein, nach Slotty's vulgärlat. Übungsbuch (Bonn, Verlag Marcus u. Weber); Mo. 3-5. **Heraeus.** [275]
 †Geschichte der französischen Literatur des XVIII. Jahrhunderts;
 Mo. Di. Do. 10-11. **Friedwagner.** [276]
 †Französische Verslehre in historischer Entwicklung; Di. Do. 12-1. **Friedwagner.** [277]
 †Cervantes, Don Quijote; Di. 11-12. **Friedwagner.** [278]
 †Le Réalisme dans le Roman français du XIXe. siècle; Di. 7-8 abds. **Vernay.** [279]
 †Französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Übungen.
 Text: Louis Lagarde, La lutte pour la vie (Nouvelle systématiquement rédigée pour servir à l'étude de la langue pratique, des moeurs et institutions françaises), Stuttgart, Verlag W. Violet; Mo. 6-8 abds. **Vernay.** [280]
 †Allgemeine französische Übungen (für Vorgeschriftene). Text: Chrestomathie dramatique (quatre comédies d'Augier et de Pailleron); Berlin, Weidmann, 25; Di. 3 1/2-5. **Vernay.** [281]

Französische Geschichte bis zur großen Revolution; Di. Fr. 3-4.

F. Schneider.

†Einführung in die italienische Sprache nach Mussafias italienischer Sprachlehre (Braumüller, Leipzig); Mo. Mi. Fr. 4-5. **Muth.** [282]

†Italienische Lese- und Sprechübungen (Mittelstufe). Text: Maddalena, Raccolta di Prose e Poesie italiane (Braumüller, Leipzig); Mo. Mi. Fr. 5-6. **Muth.** [283]

†Italienische Lektüre und Konversation für Vorgeschnittene. Text: Machiavelli, La Mandragola (Bibl. Rom. 123); Mo. Mi. Fr. 6-7. **Muth.** [284]

†Einführung in die spanische Sprache, II. Teil; Mi. Sa. 11-12. **Gräfenberg.** [285]

†Lektüre eines neueren spanischen Schriftstellers; Sa. 10-11. **Gräfenberg.** [286]

Romanisches Seminar.

*Romanisches Seminar (nur für Studierende der romanischen Philologie): Übungen zum altfranzösischen Rolandsliede; Fr. 9-11. **Friedwagner.** [287]

Französisches Proseminar (nur für Studierende der romanischen Philologie): mündliche und schriftliche Übungen in der neuere Sprache.

Abt. A.: Frédéric le Grand, Correspondance avec Voltaire, (Leipzig, Renger, A. 46); Di. 8-10 Vm. **Vernay.** [288]

Abt. B.: Racine, Phèdre (Velhagen u. Klassing); Mi. 8-10 Vm. **Vernay.** [289]

Abt. C.: E. Zola, La débâcle (Ausg. Velhagen, Pros. 140 B.); 2 stündig (nach Vereinbarung). **N. N.** [290]

Abt. D.: Géographie de la France (ed. Goerlich, Rengers Reformbibl. A. 124); 2 stündig (nach Vereinbarung). **N. N.** [291]

*Italienisches Proseminar für Studierende der romanisch. Philologie. Text: Petrarca, Rime (Bibl. Rom. 12/15); Fr. 2-4. **Muth.** [292]

Slavische Sprachen.

†Einführung in die russische Sprache. Sprachlehre und Leseübungen; Di. 6^{1/4}-7^{3/4}. **Fritzler.** [293]

†Praktisches Seminar für Anfänger; Fr. 6^{1/4}-7^{3/4}. **Fritzler.** [294]

†Russische Sprachlehre für Fortgeschrittene: Lesen leichter Stücke aus modernen russischen Schriftsellern; Di. 4^{3/4}-6^{3/4}. **Fritzler.** [295]

†Übungen über Gorjkis „Meine Kindheit“ für Sprachkundigere; Fr. 4^{3/4}-6^{1/4}. **Fritzler.** [296]

†Gorjkij als Prophet des Bolschewismus, für Studierende aller Fakultäten; Mi. 6-7. **Fritzler.** [297]

Sprachen und Geschichte des Orients.

Arabische Prosa; Mo. Do. 6-7. **Horovitz.** [298]

Erklärung von Hammurabis Gesetz; Mo. Do. 5-6. **Horovitz.** [299]

Hebräische Übungen; Mo. 4-5. **Horovitz.** [300]

- †Buddhismus; Mi. 5-6. (Für Hörer aller Fakultäten). **Printz.** [301]
†Sanskrit für Anfänger; Di. Do. 4-5. **Printz.** [302]
†*Lektüre der Mrcchakatikā; Di. Do. 5-6. **Printz.** [303]
†Kursus zur Einführung in die hebräische Sprache;
Mo. Do. Fr. 11-12. **Rabin.** [304]
†*Einleitung in die Mischna (mit textkritischen Übungen); zwei-
stündig nach Verabredung. **Rabin.** [305]
†*Religionsphilosophische Probleme, erläutert an dem Werke Chisdai
Crescas „Or Adonai“; Mi. Do. 7-8. **Rabin.** [306]
Die moderne hebräische Dichtung in ihrer Beziehung zu den
hebräischen Dichtungen des 11. und 12. Jahrhunderts (Vortrag
in hebräischer Sprache); Mi. Do. 6-7. **Rabin.** [307]
†Türkisch für Anfänger, II. Stufe; Mo. Do. 3-4. **Rühl.** [308]
†Übungen in der türkischen Schrift; Mi. 3-4. **Rühl.** [309]
†Türkisch für Vorgeschriftene, Lektüre moderner Texte;
Di. Fr. 3-4. **Rühl.** [310]

Vgl. auch Indogermanische Sprachwissenschaft.

Orientalisches Seminar.

- *Hafis; Mi. 5-6. **Horovitz.** [311]
*Übungen zur Geschichte des islamischen Gesetzes; Mi. 6-8. **Horovitz.** [312]

Ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

Geographie und Ethnographie.

- Geographie Asiens; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Krebs.**
Siedlungs- und Wirtschaftskolonien; Di. 6-7. **Krebs.**
†Morphologie der Erdoberfläche, II. Teil; Mo. Do. 6-7. **Mauil.**
Geographische Übungen; Mo. bis Fr. 9-1, Besprechung Mi. 9-10. **Krebs.**
*Geographisches Seminar und Exkursionen; Do. 4-6. **Krebs.**
Kartographisches Praktikum; Theoretische Einführung Mi. 10-12,
Leitung der praktischen Arbeiten Mo. Di. Do. Fr. 9-1, Gelände-
Aufnahmen Sa. Nachm. **Mauil.**
†Ethnologie und Urgeschichte; Di. 6-7. **Henning.**

Ferner aus der Wirtschafts- und Sozialwissen-
schaftlichen Fakultät:

- †Die Rassen und Völker der Erde; Mi. 6-7. **Vatter.**
†Die Anfänge der menschlichen Wirtschaft; Mi. 5-6. **Vatter.**
*Völkerkundliche Übungen im Städt. Völkermuseum. Die sozialen
und wirtschaftlichen Verhältnisse der Primitiven, Übungen
im Bestimmen von ethnographischen Gegenständen, Museums-
kunde); Fr. 6 $\frac{1}{2}$ -8. **Vatter.**

Für die Vorlesungen über Wirtschaftsgeographie usw.
vgl. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

IV. Naturwissenschaftliche Fakultät.

Mathematik und Astronomie.

1. Anfängervorlesungen.
 - Analytische Geometrie; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Hellinger.** [313]
 - Differential- und Integralrechnung I; Mo. Di. Do. Fr. 8-9. **Szász.** [314]
 - Elemente der Mathematik I; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Epstein.** [315]

2. Kursusvorlesungen.
 - Funktionentheorie; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Bieberbach.** [316]
 - Differentialgeometrie; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Schoenflies.** [317]

Analytische Mechanik, Thermodynamik
siehe unter Physik.

3. Allgemein bildende Vorlesungen.
 - Geschichte der modernen Mathematik; Di. Do. Fr. 8-9. **Bieberbach.** [318]

4. Spezialvorlesungen.
 - Die Reihenentwicklungen der mathematischen Physik;
Di. Do. Fr. 10-11. **Hellinger.** [319]
 - Über das Wesen der Mathematik; Mo. 8-9. **Bieberbach.** [320]

5. Angewandte Mathematik.
 - Graphische Statik; Mi. 12-1. **Schoenflies.** [321]
 - Niedere Geodäsie; Di. Do. Fr. 4-5. **Epstein.** [322]
 - Die wichtigsten geodätischen Instrumente; Fr. 5-6. **Wißfeld.** [323]

6. Übungen und Seminare.
 - Übungen für Anfänger (Analytische Geometrie und Differentialrechnung); Do. 5-7. **Hellinger, Szász.** [324]
 - Übungen zur Elementarmathematik; Sa. 10-12. **Epstein.** [325]
 - Übungen zur Funktionentheorie; Mi. 8-9. **Bieberbach.** [326]
 - Übungen zur Differentialgeometrie; Mi. 11-12. **Schoenflies.** [327]
 - Geodätisches Praktikum I; Mi. 4-6. **Wißfeld.** [328]
 - Proseminar: Übungen und Vorträge aus der Reihenlehre;
Di. 5-7. **Szász.** [329]
 - Mathematisches Seminar: Lektüre von Weyl: Raum,
Zeit, Materie; Mi. 9-11. **Bieberbach, Epstein, Hellinger, Schoenflies, Szász.** [330]

7. Astronomie.

- Sphärische Astronomie und Theorie der astronomischen Instrumente; Mo. Do. 9-10. **Brendel.** [331]
 Ausgewählte Kapitel der Astrophysik; Di. Do. 11-12. **Brill.** [332]
 †Übungen in geographischer Orts- und Zeitbestimmung; vierstündig, nach Verabredung. **Brill.** [333]
 *Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten im Planeteninstitut; nach Verabredung. **Brendel.** [334]
 Versicherungsrechnung,
 siehe Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Physik.

- Analytische Mechanik; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Stern.** [335]
 Übungen dazu; Mo. 4-6, vierzehntägig. **Stern.** [336]
 †Theorie der Wärme (Wärmeleitung und Thermodynamik); Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **M. Born.** [337]
 †Relativitätstheorie in elementarer Darstellung; Di. 5-6. **M. Born.** [338]
 †Theorie der elektrischen Schwingungen; Di. 3-5. **Landé.** [339]
 *Seminar über Probleme der modernen Physik; Mo. 4-6, vierzehntägig. **M. Born, Landé u. Stern.** [340]
 †Physikalisches Kolloquium; Mi. 6-8, vierzehntägig. Nach Anmeldung. **Wachsmuth u. M. Born.** [341]
 †Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme); Mo. bis Fr. 11-12. **Wachsmuth.** [342]
 †Elektrizitätsleitung in Gasen; Do. 6-7. **Wachsmuth.¹⁾** [343]
 Physikalisches Praktikum für Anfänger; Di. Fr. 3-6. **Wachsmuth.** [344]
 Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene; halb- oder ganztägig. 9-1 u. 3-7, Sa. 9-1. **Wachsmuth.** [345]
 Selbständige wissenschaftliche Arbeiten; nur ganztägig. **Wachsmuth.** [346]
 Handfertigkeitspraktikum; in später. zu bestimmender Zeit. **Wachsmuth u. Seddig.** [347]
 Photographisches Praktikum, ganz- oder halbtägig; Fr. 8-12 u. 2-6, nach Anmeldung. **Seddig.** [348]
 *Leitung selbständiger Arbeiten auf dem Gebiete der wissenschaftlichen Photographie; ganztägig, nach Anmeldung. **Seddig.** [349]

Angewandte Physik.

- †Der elektrische Wechselstrom (Experimental-Vorlesung); Mo. Di. 12-1. **Déguisne.** [350]
 †Wechselstrommessungen; Mi. 12-1. **Déguisne.** [351]
 *†Transformatoren; Mi. 6-7. **Déguisne.¹⁾** [352]
 †Thermodynamisches Verhalten und technische Verwendung des Wasserdampfes; Mo. 6-7. **Gramberg.** [353]
 *†Atmosphärische Elektrizität; Sa. 10-12. **Linke.** [354]
 *†Luftfahrt und Wetter; Mo. 6-7. **Linke.¹⁾** [355]

¹⁾ Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden und Gasthörer Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

- †Allgemeine Meteorologie; Mi. 5-7. Georgii. [356]
 †Kleines elektrotechnisches Praktikum, drei- oder sechsstündig;
 Mo. Mi. 3-6. Déguisne. [357]
 Großes elektrotechnisches Praktikum; halb- oder ganztägig. Déguisne. [358]
 Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. Déguisne. [359]
 *†Meteorologisch-Geophysikalische Übungen; Mo. 4-6.
 Linke u. Georgii. [360]

Theoretische und angewandte physikalische Chemie, Metallurgie.

- †Elektrochemie; Di. Mi. Do. 12-1. Lorenz. [361]
 *†Nernst'sches Wärmetheorem; Fr. 6-7. Lorenz. [362]
 Metallographie; Mo. Fr. 12-1. Fraenkel. [363]
 †Arbeitsmethoden der physikalischen Chemie; Fr. 5-6. Fraenkel. [364]
 Großes physikalisch-chemisches Praktikum; halb- oder ganztägig.
 Lorenz u. Fraenkel. [365]
 Kleines Praktikum der physikalischen Chemie und Elektrochemie
 für Chemiker; halbtägig, während 4 Wochen.
 Lorenz u. Fraenkel. [366]
 †Metallographisches Praktikum; dreistündig nach Verabredung.
 Lorenz u. Fraenkel. [367]
 Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. Lorenz u. Fraenkel. [368]
 Physikalisch-chemisches Kolloquium; Di. 6-8, vierzehntägig.
 Nach Anmeldung. Lorenz. [369]

Chemie.

- †Einführung in die organische Chemie auf elementarer Grundlage;
 Mi. 12-1. F. Mayer. [370]
 †Chemie und Technologie der Teerfarbstoffe; Do. 4-6. F. Mayer. [371]
 †Einführung in die Stereochemie; Di. Fr. 4-5. Fleischer. [372]
 †Neuere Fortschritte auf dem Gebiete der organischen Chemie;
 Mi. 4-5. Fleischer. [373]
 †Colloquium für organische Chemie, vierzehntägig; Mi. 5-7. N. N. [374]
 †Analytische Chemie II (Quantitative Analyse); Do. Fr. 12-1.
 F. Hahn. [375]
 †Anorganische Experimentalchemie; Mo. bis Fr. 10-11. N. N. [376]
 †Gasanalyse und Gasvolumetrie; Do. 2-3. Ebler. [377]
 †Praktische Übungen im Arbeiten mit Gasen; Do. 3-7. Ebler. [378]
 †Chemische Technologie, I. Teil (Organische Prozesse);
 Di. Mi. 3-4. Speyer. [379]
 †Ausgewählte Kapitel aus der Chemie der ätherischen Oele;
 Mo. 3-4. Speyer. [380]
 †Praktische Übungen in der Färberei der Textilfasern; Di. 2-5.
 F. Mayer. [381]

- Chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganz- und halbtägig
- a) in der organischen Abteilung; Mo. bis Fr. 8-12-4, Sa. 8-1.
N. N., F. Mayer u. Fleischer. [382]
- b) in der anorganischen Abteilung; Mo. bis Fr. 8-12-4.
N. N., Ebler, F. Hahn u. Speyer. [383]
- †Chemisches Praktikum für Mediziner; Sa. 9-1.
N. N., Ebler, F. Hahn u. Speyer. [384]
- *†Chemisches Kolloquium; Fr. 4-6, vierzehntägig.
N. N., Ebler, F. Mayer, F. Hahn, Speyer u. Fleischer. [385]
- †Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät; zweimal halbtägig nach Wahl.
N. N. u. Speyer. [386]
- †Pharmazeutische Chemie, organischer Teil; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.
Mannich. [387]
- Pharmazeutisch-chemisches Praktikum; Mo. bis Fr. 8-12-4. Mannich. [388]
- Die wichtigsten medizinisch-chemischen und hygienisch-chemischen Untersuchungsmethoden; Sa. 9-10. Mannich. [389]
- Praktische Übungen in medizinisch-chemischen und hygienisch-chemischen Untersuchungen; Sa. 10-1. Mannich. [390]
- Repetitorium über pharmazeutische Chemie; dreistündig nach Vereinbarung. Mannich. Abgehalten durch Rojahn. [391]
- *†Chemie der animalischen Nahrungsmittel; Di. Do. 6-7. Tillmans. [392]
- †Kursus in Nahrungsmittel-Untersuchung; Mo. Fr. 1/25-6. Tillmans. [393]
- Praktikum der Nahrungsmittelchemie oder Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Fortgeschrittene; ganz- oder halbtägig. Nach Anmeldung. Tillmans. [394]
- †Gerichtliche Chemie und naturwissenschaftliche Kriminalistik (für Naturwissenschaftler und Juristen); Mo. 5-6 $\frac{1}{2}$. Popp. [395]

Mineralogie und Petrographie.

- †Allgemeine Mineralogie nebst Krystallographie; Mo. bis Fr. 9-10.
N. N. [396]
- *†Die Entstehung der Krystalle; Mi. 6-7. N. N. [397]
- †Die heterogenen Gleichgewichte der Mineralogenese; Mo. Do. 4-5.
Eitel. [398]
- Entwicklungsgeschichte der Gesteine und Minerallagerstätten; Di. Fr. 4-5, Mi. 5-6. Schneiderhöhn. [399]
- Mikroskopische Bestimmung der gesteinbildenden Mineralien (mit Übungen); Mi. 3-5. Schneiderhöhn. [400]
- Kleines mineralogisch-krystallographisches Praktikum; Sa. 8-10.
N. N. [401]
- Großes mineralogisch-petrographisches Praktikum; halb- und ganz-tägig. N. N., Eitel u. Schneiderhöhn. [402]
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten; ganz- und halbtägig, Mo. bis Fr. 8-1 u. 3-7, Sa. 8-1. N. N. [403]

Geologie und Paläontologie.

- Allgemeine Geologie; Di. Mi. Do. 8-9. **Drevermann.** [404]
 *†Tiere der Vorzeit (Ausgewählte Kapitel aus der Paläontologie);
 Di. 7-8 abds. **Drevermann.*** [405]
 †Geologie von Süddeutschland mit Exkursionen; Di. Fr. 6-7.
A. Born. [406]
 *†Das Rheinische Schiefergebirge bis zu seiner Auffaltung, mit Ex-
 kursionen; Mi. 5-6. **Richter.** [407]
 Paläontologische Übungen (Bestimmung fossiler Wirbeltiere);
 Mi. 3-5. **Drevermann.** [408]
 *Geologisch-paläontologisches Kolloquium; Do. 6-8, vierzehntägig.
Drevermann, A. Born u. Richter. [409]
 *Arbeiten im Geologisch-Paläontologischen Institut; täglich 9-1.
 Nach Anmeldung. **Drevermann u. A. Born.** [410]
 Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig. Nach Anmeldung.
Drevermann. [411]
 Übungen zur angewandten Geologie; einstündig. Nach Verein-
 barung. **A. Born.** [412]
 Praktische Übungen im Herstellen von Dünnschliffen; privatim,
 nach Anmeldung. **A. Born.** [413]
 *Geologische Exkursionen; S. u. So. nach Verabredung.
Drevermann, A. Born, Richter u. Schneiderhöhn. [414]

- Geographie und Ethnographie.

- Geographie Asiens; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Krebs.** [415]
 †Siedlungs- und Wirtschaftskolonien; Di. 6-7. **Krebs.** [416]
 †Morphologie der Erdoberfläche, II. Teil; Mo. Do. 6-7. **Mauil.** [417]
 Geographische Übungen; Arbeitszeit: Mo. bis Fr. 9-1, Besprechung:
 Mi. 9-10. **Krebs.** [418]
 *Geographisches Seminar und Exkursionen; Do. 4-6. **Krebs.** [419]
 Kartographisches Praktikum; Theoretische Einführung Mi. 10-12,
 Leitung der praktischen Arbeiten Mo. Di. Do. Fr. 9-1, Gelände-
 aufnahmen Sa. Nm. **Mauil.** [420]
 †Ethnologie und Urgeschichte; Di. 6-7. **Henning.** [421]

Ferner aus der Wirtschafts- und Sozialwissen-
 schaftlichen Fakultät.

- †Die Rassen und Völker der Erde; Mi. 6-7. **Vatter.**
 †Die Anfänge der menschlichen Wirtschaft; Mi. 5-6. **Vatter.**
 *Völkerkundliche Übungen im Städt. Völkermuseum. (Die sozialen
 und wirtschaftlichen Verhältnisse der Primitiven, Übungen
 im Bestimmen von ethnographischen Gegenständen, Museums-
 kunde); Fr. 6 $\frac{1}{2}$ -8. **Vatter.**

Für die Vorlesungen über Wirtschaftsgeographie usw.
 vgl. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

*) Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden Ge-
 sellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine
 Ausweiskarte, die kostenlos im Geschäftszimmer der Senckenbergischen
 Naturforschenden Gesellschaft (Viktoria-Allee 7) abgegeben wird; ebendort
 sind Karten für Besucher und Gasthörer erhältlich.

Botanik. ¹⁾

- Biologie der Pflanzen; Mo. Mi. Fr. 12-1. **Möbius.** [422]
- *†Entwicklungsgeschichte des Pflanzenreichs. (3. Teil, Phanerogamen); Di. Fr. 6-7. **Möbius.** [423]
- Pilze (mit besonderer Berücksichtigung der parasitären Formen); Mi. 6-7. **Laibach.** [424]
- †Mikroskopisches Praktikum für Anfänger; Mi. 3-6. **Möbius.²⁾** [425]
- Praktikum für Geübtere (mikroskopisches und physiologisches Arbeiten); ganz- oder halbtägig, Mo. bis Fr. 9-1 u. 3-6, Sa. 9-1. **Möbius.** [426]
- *Botanisches Kolloquium; Do. 6-8. **Möbius.** [427]
- *Botanische Exkursionen; Sa. nachm., vierzehntägig. **Laibach.** [428]

Pharmakognosie. ¹⁾

- Pharmakognosie; Mo. bis Do. 8-9. **Brandt.** [429]
- Pharmakognostisches Praktikum; Sa. 9-12. **Brandt.** [430]
- Mikroskopisches Praktikum für Nahrungsmittelchemiker; halbtägig, Mo. bis Sa. 9-1. **Brandt.** [431]
- Praktikum für Fortgeschrittene und Leitung selbständiger Arbeiten auf dem Gebiete der Pharmakognosie und Nahrungsmitteluntersuchung; ganztägig, Mo. bis Fr. 9-1, 3-6, Sa. 9-1. **Brandt.** [432]
- *Der Apothekenbetrieb; Do. 6-7. **Brandt.** [433]

Zoologie.

- Allgemeine Zoologie; Mo. bis Fr. 12-1. **zur Strassen.** [434]
- *Entwicklungsmechanik; Do. 7-8 abds. **zur Strassen.³⁾** [435]
- Spezielle Zoologie; Mo. Do. 4-5. **Steche.** [436]
- Ausgewählte Kapitel aus der vergleichenden Physiologie, Stoffwechsel; Di. Fr. 4-5. **Steche.** [437]
- Zoologisches Praktikum; 6- oder 3 tägig, 9-1. **zur Strassen.** [438]
- Zoologisches Seminar; Fr. 5-7. **zur Strassen u. Steche.** [439]
- Leitung selbständiger Arbeiten; täglich 9-1 u. 3-7. **zur Strassen.** [440]
- Zoologischer Kurs für Mediziner; Mi. 3-6. **Steche.** [441]
- Entomologische Exkursionen an jeweils zu bestimmenden Sonntagen. **Steche.** [442]

¹⁾ Alle hier verzeichneten Vorlesungen und Übungen finden im Botanischen Institut, Viktoria-Allee 9, statt.

²⁾ Im Auftrag der Dr. Senckenbergischen Stiftung.

³⁾ Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine Ausweiskarte, die kostenlos im Geschäftszimmer der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (Viktoria-Allee 7) abgegeben wird; ebendort sind Karten für Besucher und Gasthörer erhältlich.

Philosophie.

- †Einleitung in die Philosophie und Logik; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Schumann.** [44]
- Philosophische Übungen für Anfänger; Mi. 12-1. **Schumann.** [444]
- †Die Philosophie der Gegenwart; Mo. Do. 6-7. **Henning.** [445]
- †Psychologie der Menschenaffen; zweistündig in noch zu bestimmenden Stunden und für Hörer aller Fakultäten. **Koehler.** [446]
- †Wirtschaftspsychologie, mit Demonstrationen; Mi. 6-7. **Henning.** [447]
- †Farbenpsychologie (mit Demonstrationen); Mo. Do. 5-6. **Gelb.** [448]
- Experimentell-psychologisches Praktikum; Mo. Mi. 3-5. **Schumann, Koehler u. Gelb.** [449]
- Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf. **Schumann.** [450]
- Übungen über psychologische Analysen pathologischer Erscheinungen (Agnosien, Aphasien etc.); Mi. 6 s. t. - 7 $\frac{1}{2}$. **Gelb u. Goldstein.** [451]

Ferner aus der Philosophischen Fakultät:

Philosophie und Pädagogik.

- Grundlagen der praktischen Philosophie (Staat, Recht und Moral); Mo. Do. 4-5. **Cornelius.**
- †Die Philosophie der Neuzeit; Mo. Di. Do. Fr. 6-7. **A. Schneider.**
- †Entwicklung des philosophischen Weltbegriffes (mit Einleitung in die Geschichte der Philosophie); Mi. Sa. 10-11. **Burckhardt.**
- Religionsphilosophische Prinzipienfragen; Di. Fr. 6-7. **Hasse.**
- Glauben und Wissen (Besprechung ihres Verhältnisses im Anschluß an die Lektüre ausgewählter Kapitel aus Kants Schriften); Mi. 6 $\frac{1}{4}$ -7 $\frac{3}{4}$. **Hasse.**
- †Einführung in das Erziehungs- und Schulrecht; Mo. Do. 7-8. **Ziehen.**
- †Der Beruf des Lehrers; Mo. 6-7. **Ziehen.**
- Individual-Psychologie; Di. Fr. 5-6. **Schultze.**
- Einleitung in philosophische und psychologische Grundprobleme, für Mediziner; Mo. Do. 5-6 (auf Wunsch zu anderer Stunde). **Schultze.**
- Pädagogischer Anschauungsunterricht (Besuch von besonderen Einrichtungen des großstädtischen Schulwesens); Sonnabends vormittags 2- oder 3-stündig. **Schultze.**
- Kunstpädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Zeichenlehrer (mit Lichtbildern); Mi. 4-6. **Cornelius.**
- Kulturphilosophische Übungen (Fichte: „Bestimmung des Menschen“ und „Bestimmung des Gelehrten“); **Burckhardt.**
- Kurs A: Lektüre und Erläuterungen; einstündig.
- Kurs B: Gemeinsame Erörterung (für Hörer der Vorlesung A); einstündig.

Philosophisches Seminar.

- *Erkenntnistheoretische Übungen; Mo. Do. 5-6. **Cornelius.**
*Übungen über Schopenhauers „Welt als Wille und Vorstellung“;
in noch zu bestimmender Zeit. **A. Schneider.**

§ Pädagogisches Seminar.

- *Übungen über Urkunden und Aktenstücke zur Geschichte der
Volksschulpolitik im 19. Jahrhundert; Do. 6-7. **Ziehen.**
-

V. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät hat nach § 1 ihrer Satzungen auch die Aufgaben einer Handelshochschule zu erfüllen.

Die rechtswissenschaftlichen Vorlesungen für die Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät siehe unter Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Volkswirtschaftslehre.

- †Encyklopädie der Wirtschaftswissenschaften; Di. Do. 7-8. **Voigt.** [452]
- †Allgemeine Volkswirtschaftslehre; Mo. bis Fr. 12-1. **Voigt.** [453]
- †Praktische Volkswirtschaftslehre (Grundlagen der Agrar-, Gewerbe-, Handels- und Verkehrspolitik); Di. Mi. Do. Fr. 11-12. **Weber.** [454]
- †Geschichte der Nationalökonomie; Mo. Do. 11-12. **Oppenheimer.** [455]
- †Einführung in die soziale Frage und Sozialpolitik; Sa. 12-1. **Weber.** [456]
- †Finanzwissenschaft; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Arndt.** [457]
- †Geld-, Kredit- und Bankwesen; Mo. Di. Do. 12-1. **Arndt.** [458]
- †Kolloquium über Geld, Kredit und Banken; Do. 6-7½. **Weber.** [459]
- †Wirtschaftskunde (Einführung in das Wirtschaftsleben der Gegenwart); Di. Fr. 10-11. **Voelcker.** [460]
- †Auslandskunde (vergleichende Volkswirtschaft der wichtigsten Kulturländer); Mo. Do. 9-10. **Voelcker.** [461]
- †*Der Friedensvertrag von Versailles in seinen Wirkungen auf die deutsche Volkswirtschaft; Mi. 9-10. **Voelcker.** [462]
- †Theorie und Praxis des Genossenschaftswesens; Fr. 6-7. **Stein.** [463]
- †Wirtschaftliche und sozialpolitische Besprechungen; Do. 6-8. **Stein.** [464]
- †Die neue Gemeindepolitik; Mo. 6-7. **Bleicher.** [465]
- †Die Armenpflege des Deutschen Reiches; Mo. Di. 4-5. **Klumker.** [466]
- Grundprobleme der Kinderfürsorge; Mo. 5-6. **Klumker.** [467]
- Besprechungen über Fürsorgefragen für Fortgeschrittene; 2 Stunden. Zeitpunkt noch zu verabreden. **Klumker.** [468]
- †Geschichte der Kinderfürsorge; Di. 5-6. **Klumker.** [469]
- †Praktische Übungen mit Besichtigungen; Mi. 3-5. **Klumker.** [470]
- †Die geistigen Grundlagen der sozialen Politik; Mi. 4-5. **Marr.** [471]
- †Übungen im Anschluß an die Vorlesung; Fr. 4-6. **Marr.** [472]
- †Allgemeine Gewerbehygiene; Mo. 4-6. **Francke.** [473]
- †Besprechung gewerbehygienischer Spezialfragen; Mo. 6-8, vierzehntägig. **Francke.** [474]
- †Die Leistungen und die Mängel der Tagespresse; Di. 6-7. **Kahn.** [475]

- †Kritische Lektüre der deutschen und ausländischen Handelspresse;
Fr. 6-7. **Kahn.** [476]
- †Soziale Bedeutung und Aufgaben des Blindenwesens; Fr. 6-7.
v. Gerhardt. [477]
- †Nationalökonomische Übungen (ohne schriftliche Arbeiten);
Di. 5-7. **Arndt.** [478]

Volkswirtschaftliche Seminare.

- *†1. Vorseminar; Di. 6-8. **Voigt.** [479]
- †2. Hauptseminar; Fr. 6-8. **Voigt.** [480]
- †Übungen (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 11-1. **Arndt.** [481]
- *†Besprechung größerer Arbeiten; Fr. 12 s. t. - 1½. **Arndt.** [482]
- *Übungen für Vorgeschrittene; Fr. 6-7½. **Weber.** [483]
- *Seminar und Übungen für Vorgeschrittene über theoretische Nationalökonomie mit Vorbereitung durch die Assistenten; Mi. 11-1.
Oppenheimer. [484]
- Proseminar: Übungen für Anfänger über theoretische Nationalökonomie mit Vorbereitung durch die Assistenten; Mi. 11-1, vierzehntägig. **Oppenheimer.** [485]

Ferner aus der Medizinischen Fakultät:

Soziale Hygiene des Jugendalters; Mo. Do. 11¼-12. **Hanauer.**

Aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

†Wirtschaftspsychologie mit Demonstrationen; Mi. 6-7. **Henning.**

Privatwirtschaftslehre.

- †Buchhaltung; Do. 3-5, Fr. 3-4. **Pape.** [486]
- †Bilanzen; Mo. Mi. 5-6. **Schmidt.** [487]
- †Einführung in das wirtschaftliche Rechnen; Mo. Di. Mi. 9-10.
Findeisen. [488]
- †Kreditgeschäfte und Zahlungsverkehr; Mo. Di. Mi. 6-7 pünktlich.
Schmidt. [489]
- †Waren- und Nachrichtenverkehr; Do. 5-6, Fr. 5-6. **Pape.** [490]
- †Industriebetriebslehre; Do. Fr. 6-7. **Pape.** [491]
- †Bankbetriebslehre (Bankorganisation); Mo. Mi. 3-4. **Schmidt.** [492]
- †Die neuen Steuern in ihrer Wirkung auf die Unternehmung;
Fr. 4-5. **Findeisen.** [493]
- *†Besprechungen wirtschaftlicher Tagesfragen; Di. 3-5. **Schmidt.** [494]
- *Privatwirtschaftliche Besprechungen. (Nur für Kandidaten, die sich bis Ende des Wintersemesters 1920/21 einer Prüfung zu unterziehen gedenken); Mi. 9-10. **Pape.** [495]

Privatwirtschaftliche Seminare.

- *Allgemeines Seminar; Fr. 4-5. **Pape.** [496]
- *†Seminar für Bankbetriebslehre; Di. 7-8. **Schmidt.** [497]

Statistik und Versicherungswissenschaft.

- † Statistik, Teil II: Wirtschafts- und Sozialstatistik; Di. 2-3, Mi. 10-11, Sa. 10-12. **Zizek.** [498]
† Statistische Übungen (Wirtschafts- und Sozialstatistik); Do. 4-5. **Zizek.** [499]
† Versicherungsrechnung (für Mathematiker und Nichtmathematiker); Di. 5-6, Fr. 4-6. **Patzig.** [500]
† Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung; Di. 3-5. **Patzig.** [501]

[Statistisches Seminar.

- *† Referate und Besprechungen; Fr. 9-11. **Zizek.** [502]

Seminar für Versicherungswissenschaft.

- *† Vorträge der Mitglieder und Besprechungen über versicherungswissenschaftliche Fragen:
A. Mathematische Klasse; Do. 6-8 wöchentlich, **Brendel.** [503]
B. Administrative Klasse; Do. 6-8 vierzehntägig. **Brendel.** [504]

Soziologie und Politik.

- † Einführung in die auswärtige Politik; Do. Fr. 10-11. **v. Scheller-Steinwartz.** [505]
† Parlament und Parteien; Mi. 12-1. **v. Scheller-Steinwartz.** [506]
(für Studierende aller Fakultäten).

Wirtschaftsgeographie, Völkerkunde und Wirtschaftsgeschichte.

- † Wirtschafts- und politische Geographie des britischen Weltreichs mit besonderer Berücksichtigung Indiens; Mo. Di. 4-5. **Kraus.** [507]
† Wirtschaftsgeographische Übungen; Mi. 6-7. **Kraus.** [508]
* Wirtschaftsgeographisches Seminar; Mi. 5-6. **Kraus.** [509]
† Die Rassen und Völker der Erde; Mi. 6-7. **Vatter.** [510]
† Die Anfänge der menschlichen Wirtschaft; Mi. 5-6. **Vatter.** [511]
* Völkerkundliche Übungen im Städt. Völkermuseum. Die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Primitiven, Übungen im Bestimmen von ethnographischen Gegenständen, (Museumskunde); Fr. 6½-8. **Vatter.** [512]
† Allgemeine Geschichte des Welthandels; Di. Mi. Fr. 7-8 Nm. (gilt als zweistündig). **Langenbeck.** [513]
Ferner aus der Philosophischen Fakultät:
† Grundfragen der antiken Wirtschaftsgeschichte; Mi. Sa. 11-12. **Laum.**
† Geschichte der Arbeit von der Frühzeit bis auf Byzanz; Mi. 5-6. **Laum.**
† Übungen über Quellen der Wirtschaftsgeschichte; einstündig nach Vereinbarung. **Laum.**

Ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:
Ethnologie und Urgeschichte; Di. 6-7.

Henning.

Weitere Vorlesungen über Geographie siehe unter,
Naturwissenschaftliche Fakultät.

Technologie.

†Angewandte Chemie und Bakteriologie in Industrie, Handel und
Gewerbe. — Chemisch-technische Warenkunde, Chemie und
Industrie der Ersatzstoffe. Mit Exkursionen; Fr. 4½-6,
Sa. 10½-12. **Becker.** [514]

†Chemisches Praktikum: Übungen in der Untersuchung und Beur-
teilung von Handelswaren (Chemisch-technische Analyse);
Sa. 3-8. **Becker.** [515]

†Bakteriologischer Lehrkurs für Apotheker (Desinfektion und Sterili-
sation); Sa. 3-8 (evtl. nach Vereinbarung). **Becker.** [516]

Weitere Vorlesungen über Chemie bezw. angewandte
Physik siehe unter Naturwissenschaftliche Fakultät.

Händelsschul-Pädagogik.

†Methodik der kaufmännischen Unterrichtsfächer; Mi. 8-9. **Pape.** [517]
Einführung in die Handelsschulpraxis. Hospitierübungen und Be-
sprechungen; dreistündig bis Anfang Juli (gilt als zweistündig).
Zeit nach Vereinbarung. **Lühr.** [518]

Allgemeine pädagogische Vorlesungen siehe unter
Philosophische Fakultät.

Seminar für Handelsschulpädagogik.

*Lehrübung und Besprechung pädagogischer Fragen; dreistündig
in zu bestimmender Zeit. **Pape.** [519]

Fremdsprachliche Handelskorrespondenz.

†Französische Handelskorrespondenz für Anfänger; Do. 4-6. **Heyner.** [520]

†Französische Handelskorrespondenz für Fortgeschrittene; Fr. 4-6. **Heyner.** [521]

†Lektüre französischer Schriften über das Wirtschaftsleben;
Mo. Do. 3-4. **Kalveram.** [522]

†Übungen in der spanischen Handelskorrespondenz und im Lesen
von Originalbriefen; Di. 7-8 Vm. **Gräfenberg.** [523]

†Italienische Handelskorrespondenz; dreistündig an noch zu be-
stimmenden Tagen. **Muth.** [524]

†Englische Handelskorrespondenz II mit Übungen (nach Detloff
Müller, Praxis des englischen Handelsbriefverkehrs); Fr. 6-8. **Wegner.** [525]

Weitere Vorlesungen und Übungen in Französisch, Englisch,
Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Vlämisch, Türkisch, Arabisch,
Russisch und Hebräisch siehe unter Philosophische Fakultät.

Wiederholungskurse

im Auftrage des Instituts für Wirtschaftswissenschaft.

1. Allgemeine Volkswirtschaftslehre; 4 stündig. **Cohn.**
2. Spezielle Volkswirtschaftslehre:
 - a. Agrar- und Gewerbepolitik; 2 stündig. **Schultz.**
 - b. Handels-, Verkehrs-, Sozialpolitik; 2 stündig. **Cohn.**
3. Geschichte der Volkswirtschaftslehre; 2 stündig. **Schultz.**
4. Finanzwissenschaft; 4 stündig. **Schultz.**
5. Statistik; 2 stündig. **Cohn u. Pfennig.**
6. Kaufmännische Buchhaltung einschließlich Bilanzlehre; 3 stündig. **Findeisen.**
7. Kaufmännisches Rechnen einschließlich Ultimogeschäfte und politischer Arithmetik; 3 stündig. **Auler.**

Die Zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Voraussetzung der Teilnahme an diesen Kursen ist der Besuch der betreffenden Vorlesungen.

Sonderlehrgang, veranstaltet vom Institut für Wirtschaftswissenschaft:

Wohnungs- und Siedlungswesen,

2 stündig, abends. (Die Namen der Vortragenden und die Zeit werden später bekannt gegeben).

Vorlesungen und Übungen in Stenographie siehe unter „VI. Künste und Fertigkeiten“.

VI. Künste und Fertigkeiten.

- Stenographie-Kursus (System Stolze-Schrey) für Anfänger; Di. 6-8.
Bonnet. [526]
- Stenographischer Fortbildungs-Kursus (Stolze-Schrey); Di. 5-6.
Bonnet. [527]
- Vorbereitungskursus zur Ablegung der stenographischen Lehrprüfung für Anhänger aller Systeme (Übungen zur Einführung in die Geschichte und Systemtheorie der Stenographie, Methodik des Stenographieunterrichts); Mi. 6-7½.
Bonnet. [528]
- Einführung in die kurzschriftliche Bücherkunde (für Anhänger aller Systeme); Fr. 6-7.
Bonnet. [529]
- Stenographie-Kursus (System Gabelsberger) für Anfänger; 2 stündig.
Schmitz. [530]
- Fortbildungs-Kurse (System Gabelsberger) für Stenographie-Kundige:
- Abt. a) Gründliche Wiederholung der Systemtheorie und leichte Diktatübungen; 2 stündig.
Schmitz. [531]
- Abt. b) Aufnahme von Geschäftsbriefen und Abhandlungen in der Geschwindigkeit bis zu 120 Silben; 1 stündig.
Schmitz. [532]
- Abt. c) Lehrgang zur Erlernung der Redeschrift; 1 stündig.
Schmitz. [533]
- Abt. d) Aufnahme von Reden und Vorträgen. Winke für angehende Praktiker zur vorteilhaften Benützung der syntaktischen Schreibkürzung auf dem Grund der allgemeinen Brachylogie; 1 stündig.
Schmitz. [534]
- Bei Bedarf: Praktische Übungen oder Grundzüge in der stenographischen Entwicklung (für alle Systeme). Zeit nach Vereinbarung.
Schmitz. [535]
- *Akademisches Musikwesen.
- Übungen a) im Orchesterspiel (Damen und Herren), jeden Samstag nachm. 3 Uhr.
- b) im Chorgesang (Damen und Herren), jeden Samstag nachm. 4½ Uhr.
- (Nach vorheriger Anmeldung.) **Kaempfert.** [536]
- Turnen und Schwimmen (Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben). **Braun.** [537]
- Fechtunterricht in akademischen Waffen. **Harms.** [538]
- Fechten (Florett und leichte Säbel). **Tagliabò.** [539]

Sonder-Kurse für studierende Volksschullehrer.

Um eine zweckmäßige Durchführung des Ministerialerlasses vom 19. September 1919 betr. die Zulassung der Volksschullehrer zur Universität zu ermöglichen, haben die Naturwissenschaftliche und Philosophische Fakultät mit Vertretern der Lehrerschaft die folgende Vereinbarung getroffen.

Es sollen nach einheitlichem 2 Semester umfassendem Lehrplan Sonderkurse eingerichtet werden für

Lateinisch	4	Wochenstunden
Griechisch	4	"
Englisch	2	"
Mathematik	4	"

und zweistündige Übungen; wobei für die Vorlesung eine Erhöhung auf 5 Stunden im Bedürfnisfalle vorbehalten bleibt. Um eine möglichst gleichmäßige sprachliche Vorbildung der studierenden Lehrerschaft zu ermöglichen, wird wesentlich für diejenigen Lehrer, die auf dem Seminar Englisch statt Französisch gelernt haben, ein französischer Einführungskurs auf Wunsch gehalten werden. Die Benützung der übrigen Einrichtungen der Universität für den französischen Unterricht wird allen Lehrern und Studierenden ausdrücklich empfohlen. Für die Gebiete des Deutschen und der Geschichte werden allgemeine Einführungsvorlesungen regelmäßig gehalten werden, deren Besuch wie allen Studierenden des Faches, so auch den in Frage kommenden Lehrern besonders nahe gelegt werden soll.

Für das Fach der Physik wird auf die allgemeine Vorlesung über Experimentalphysik verwiesen, deren Besuch als Vorbereitung für die Ergänzungsprüfung zu betrachten wäre. Alles Genauere, auch über die Abschlußprüfungen, bleibt weiterer Mitteilung am Schwarzen Brett vorbehalten.

Turnen und Sport.

Turnen.

1. Turnabend für alle Studierende unter Leitung von Universitäts-
turnlehrer Braun in der Liebig-Oberrealschule; Do. 6 $\frac{1}{2}$ —8 Uhr. (Kostenlos)
2. Akademische Abteilung des Frankfurter Turn-Vereins e. V. 1860. Turn-
halle Sandweg 4. Herren: Di. Fr. 8—10 Uhr, Mi. Sa. 7—9 Uhr. Damen:
Di. Fr. 5—7 Uhr, Mo. Do. 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr.
3. Studentenriege der Frankfurter Turn-Gemeinde. Turnhalle Oederweg 37.
Di. Fr. 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr.
4. Akademische Abteilung des Turn-Vereins „Vorwärts“ Bockenheim. Turn-
halle Schloßstraße 125. Di. Fr. 8—10 Uhr.
5. Akademische Turn-Verbindung „Tuiskonia“. Wöchentl. 2×2 Stunden.
6. Alte Straßburger Turnerschaft „Alsatia“. Mo. 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr. Merton-
Realschule.
7. Alte Straßburger Burschenschaft „Arminia“. Wöchentl. 2 Stunden.
Sandweg 4.
8. Burschenschaft im A. D. B. „Teutonia“. Wöchentl. 2 Stunden.
9. Medizinische Verbindung „Cheruscia“. Wöchentl. 2 Stunden.
10. Akademischer Verein „Staufia“. Do. 7—9 Uhr. Gr. Gallusstraße.
11. Schwarzburg Verbindung „Falkenstein“. Sa. 6—7 Uhr im Lessing-
Gymnasium.
12. Akademisch-wissenschaftliche Verbindung „Markomania“.
13. Deutsche Akademische Freischar Fr. 7 $\frac{1}{2}$ —9 Uhr. Liebig-Oberrealschule
14. Turnerschaft im V. C. „Cheruscia“ siehe Schwarzes Brett.

Rasenspiele und Leichtathletik.

1. Akademische Abteilung des Sport-Club „Frankfurt 1880“. Spielplätze
auf dem Festhallengelände. Hockey: Di. Do. 3—5 Uhr, Sa. 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr.
Rugby: Sa. 4—6 Uhr, So. von 3 Uhr ab. Hockey für Damen: Mi. Fr.
Sa. von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr ab. Leichtathletik: Di. Fr. von 4 Uhr ab.
2. Akademische Abteilung des Frankfurter Fußball-Vereins. Spielplatz an
der Roseggerstraße. Fußball, Hockey, Leichtathletik.
3. Akademische Abteilung des Frankfurter Turn-Vereins 1860. Sandhöfer
Wiesen, Niederrad. Fußball, Hockey, Rugby, Turnspiele. Herren: Mi.
Sa. von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr ab. Damen: Do. Sa. von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr ab. Leichtathletik:
Sandhöfer Wiesen. Sa. nachm. So. vorm.
4. Akademische Abteilung des Turn-Vereins „Vorwärts“ Bockenheim.
Leichtathletik, Turnspiele.
5. Akademische Abteilung der Frankfurter Turn-Gemeinde. Spielplatz:
Arena im Ostpark. Leichtathletik, Turnspiele, Fußball.
6. Akademische Abteilung des Fußball-Vereins Neu-Ysenburg. Leicht-
athletik: Di. Fr. 5—8 Uhr; Fußball: Do. von 4 Uhr ab. Hockey: Sa.
von 4 Uhr ab.
7. Alte Straßburger Burschenschaft „Germania“. Leichtathletik, Rasen-
spiele,

8. Alte Straßburger Burschenschaft „Arminia“. Leichtathletik. Fußball beim Frankfurter Fußball-Verein.
9. Landsmannschaft „Moenania“. Rasenspiele und Leichtathletik: Mi. Sa. nachm So. vorm.
10. Burschenschaft im A. D. B. „Teutonia“. Hockey beim Frankfurter Fußball-Verein.
11. Alte Straßburger Turnerschaft „Alsatia“. Im Anschluß an Frankfurter Turnverein. Leichtathletik und Rasenspiele. Sa von 3 Uhr ab.
12. Akademische Turnverbindung „Tuiskonia“. Rasenspiele. Leichtathletik.
13. Akademisch-Wissenschaftliche Verbindung „Markomania“. Rasenspiele und Leichtathletik.
14. Medizinische Verbindung „Cheruscia“. Rasenspiele
15. Akademischer Verein „Staufia“. Fußball: Mi. Sa. nachm. Hockey: Bei Sport-Club Frankfurt 1880.
16. Straßburger K. D. St. V. „Badenia“. Hockey und Leichtathletik im Sport-Club Frankfurt 1880.

Tennis.

1. Akademische Abteilung des Sport-Club „Frankfurt“ 1880. Täglich nach Belieben auf eigenen Plätzen an der Festhalle.
2. Akademische Abteilung des Fußball-Vereins Neu-Isenburg. Nach Verabredung.
3. A. T. V. „Tuiskonia“. 2 mal wöchentl. 2—4 Stunden im Palmengarten.
4. K. D. St. V. „Badenia“. Nach Verabredung.
5. Landsmannschaft „Moenania“. Nach Verabredung.
6. Burschenschaft „Germania“. Nach Verabredung.

Rudern.

1. Akademische Abteilung des Frankfurter Ruder-Vereins von 1865. Ab 1. April täglich. Bootshaus unterhalb des Eisernen Stegs
Im Anschluß an den Frankfurter Ruder-Verein:
Landsmannschaft „Moenania“. Schwarzburg-Verbindung „Falkenstein“. Verbindung „Hasso-Nassovia“. Alte Straßburger Burschenschaft „Arminia“.
2. Akademische Abteilung der Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Germania“
Täglich. Bootshaus Schaumainkai 65.
Im Anschluß daran:
Alte Straßburger Burschenschaft „Germania“. A. T. V. „Tuiskonia“
A. R. C. „Reno-Frankonia“.
3. Ferner: A. W. V. „Markomania“, Kath. Studentinnen-Verbindung „Irmingard“.

Schwimmen.

Nach Wiedereröffnung des Städt. Schwimmbades, später in den Mainbadeanstalten nach Verabredung.

1. Akademische Abteilung des Ersten Frankfurter Schwimm-Clubs. Schwimmen, Tauchen, Springen, Wasserballspiel, Rettungsschwimmen.
2. Akademische Abteilung des Frankfurter Turn-Vereins.
3. Verbindung „Nassovia“.
4. Studenten-Riege der Frankfurter Turn-Gemeinde.
5. A. W. V. „Markomania“.
6. Landsmannschaft „Moenania“.
7. Alte Straßburger Burschenschaft „Arminia“, beim Ersten Frankfurter Schwimm-Club.

Fechten.

Fechtunterricht jederzeit nach Vereinbarung: 1. Schläger und schwere Säbel: Universitätsfechtlehrer Harms, Unterlindau 35. 2. Florett, Degen, leichte Säbel: Universitätsfechtlehrer Tagliabò, Hochstr. 40 I.

Schläger und Säbel: In nahezu allen Korporationen täglich.

Florett und leichte Säbel:

1. Akademische Abteilung des Fecht-Clubs „Hermannia“, Hochstraße 40. Di. Fr. 8—10 Uhr. Fechtmeister Tagliabò.
2. Akademische Abteilung des Frankfurter Turnvereins. Sandweg 4. Mo. Do. 8—10 Uhr. Außerdem Fechten mit dem schweren Säbel.
3. Akademische Abteilung des Frankfurter Fußball-Vereins (schwere Säbel).
4. Akademische Abteilung des Turn-Vereins „Vorwärts“ Bockenheim. Fr. 8—10 Uhr, Schloßstraße 125.
5. Schwarzburg-Verbindung „Falkenstein“. Beim Fecht-Club „Hermannia“.

Wandern.

Über Wanderungen, Karten und Unterkünfte erfolgt Anschlag
am Schwarzen Brett.

Weitere Auskunft geben die Anschläge am Schwarzen Brett des Ausschusses in der Universität und im Städt. Krankenhaus.

Nähere Auskunft in allen Fragen über Turnen und sportliche Betätigung sowie über Turnhallen, Spielplätze, Vergünstigungen u. Preisermäßigungen erteilt der

**Akademische Fachausschuß für Leibesübungen an der Universität
Frankfurt a. M.**

Prof. B. Fischer, Gartenstraße 229.

Mit Genehmigung des Unterrichtsministeriums wird im Jahre 1920/21 an der Universität Frankfurt wiederum ein

Kursus
zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern
abgehalten werden.

Der Kursus besteht aus zwei Teilen, dem Sommerkursus (für Spiele, volkstümliche Übungen usw. sowie für Schwimmen) und dem Winterkursus (für das Turnen im engeren Sinne, sowie für die unterrichtliche Ausbildung).— Der Sommerkursus umfaßt 10 Wochen mit je 7 Stunden, der Winterkursus 16 Wochen mit je 16 Stunden.

Die Schwimmlehrausbildung schließt sich (5-6 Stunden wöchentlich) an den Sommerkursus an.

Im Anschluß an den Winterkursus wird die staatliche Turnlehrerprüfung abgehalten. Die Schwimmlehrerprüfung findet am Schlusse des Sommersemesters statt.

Zur Teilnahme werden zugelassen: 1. Studierende der Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät; 2. Kandidaten des höheren Schulamts, wissenschaftliche Hilfslehrer und Oberlehrer an höheren Unterrichtsanstalten, Lehrer der Seminare, Mittel- und Volksschulen, auch geprüfte Zeichenlehrer. Die unter 2 genannten Bewerber können nur unter der Voraussetzung Aufnahme finden, daß sie in Frankfurt selbst wohnhaft sind.

Anmeldungen sind zu richten an den Leiter des Kursus, Stadtturninspektor Echternach, Rathaus, Nordbau, Zimmer 288.

Mit der Meldung sind von den Bewerbern vorzulegen: a) ein Lebenslauf, b) ein ärztliches Zeugnis darüber, daß der Körperzustand und die Gesundheit des Bewerbers dessen Ausbildung zum Turnlehrer gestatten, c) von Studierenden: ein Führungszeugnis der Universitätsbehörde, d) von Lehrern: Zeugnisse über die Lehrerprüfungen und ein Zeugnis über die seitherige Wirksamkeit als Lehrer oder in dessen Ermangelung ein amtliches Führungszeugnis. Die Lehrer haben ihre Meldung durch die vorgesetzte Dienstbehörde (Gymnasialdirektor, Kreisschulinspektor usw.) einzureichen. Als Endfrist für die Meldungen ist der 8. Mai d. J. festgesetzt.

Nur solche Bewerber, deren Gesundheitszustand zu keinerlei Bedenken Anlaß gibt, und die in einer besonderen Prüfung vor Lehrern des Kursus den Besitz der erforderlichen Körperkraft und turnerischen Vorbildung erweisen, können zur Teilnahme an dem Kursus zugelassen werden.

Die Teilnehmer verpflichten sich zu regelmäßigem Besuche aller Unterrichts- und Übungsstunden, sowie zur Ablegung der Turnlehrerprüfung. Der Unterricht in dem Kursus ist unentgeltlich.

Einzelne Vorlesungen im Kursus sind auch für solche Hörer offen, die nicht Kursusteilnehmer sind.

Der Stundenplan wird, soweit möglich, den Wünschen der Teilnehmer entsprechend festgesetzt.

Berufsamt für Akademiker E. V. Frankfurt a. M.

Vorsitzender: Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Wachsmuth.

Geschäftsstelle: Kollegiengebäude der Universität, Mertonstr. 17, Zimmer 61.

Sprechzeit: 10—1 Uhr, Sonnabend 10—11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

**Auskünfte über akademische Fragen allgemeiner Art,
Berufsberatung, Stellenvermittlung, Wirtschaftliche Fürsorge.**

Akademischer Hilfsbund

Ortsausschuß Frankfurt a. M., E. V. (für kriegsbeschädigte Akademiker).

Tel.: Taunus 1142. Vorsitzender: Prof. Dr. F. Linke.

(Sprechstunden täglich 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Geschäftsstelle
Robert Mayerstrasse 2).

Wohnungen der Dozenten.

Die den einzelnen Namen am Schluß beigefügten Ziffern weisen auf die von den betreffenden Dozenten angekündigten Vorlesungen hin.

Ordentliche Professoren:

Professor Dr. P. Arndt, Eschersheim, Neumannstraße 180. — 457. 458. 478. 481. 482.

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. von Arnim, Weserstraße 59. (Tel. Römer 3637). — 228. 241. 242.

Geheimer Medizinalrat Professor Dr. A. Bethe, Kettenhofweg 126 (Tel. Taunus 3526). — 51—54.

Professor Dr. L. Bieberbach, Schumannstraße 26 (Tel. Taunus 3776). — 316. 318. 320. 325. 330.

Professor Dr. H. Bluntschli, Gärtnerweg 54. — 42. 43. 44. 45.

Professor Dr. M. Born, Cronstettenstraße 9. (Tel. Hansa 5515). — 337. 338. 340. 341.

Professor Dr. M. Brendel, Varrentrappstraße 71 (Tel. Taunus 3676). — 331. 334. 503. 504.

Geheimer Justizrat Professor Dr. K. Burchard, Beethovenstraße 69 (Tel. Taunus 4023). — 5. 13. 31

Professor Dr. H. Cornelius, Oberursel, Villa Cornelius (Tel. 184). — 177. 187. 189.

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. Curtis, Grillparzerstraße 72 (Tel. Eschersheim 408). — 265—267. 270.

Professor Dr. C. Déguisne, Grüneburgweg 135; Sprechstunde und Brief-Adresse: Robert Mayerstraße 2. (Tel. Taunus 701—703). — 350—352, 357—359.

Professor Dr. F. Drevermann, Liebigstraße 40 (Tel. Taunus 1717). — 404. 405. 408—411. 414.

Geheimer Medizinalrat Professor Dr. A. Ellinger, Forsthausstraße 105 a. (Tel. Hansa 1835). — 54. 81—84

Professor Dr. G. Embden, Souchaystraße 3 (Rathaus 3 O., 54—56.

Professor Dr. B. Fischer, Niederräder Landstraße 36 (Tel. Hansa 6664. Anruf über Städt. Krankenhaus). — 63—68.

Geheimer Justizrat Professor Dr. B. Freudenthal, Häberlinstraße 53. (Tel. Eschersheim 360). — 1. 22. 37.

Geheimer Regierungsrat Professor Dr. M. Friedwagner, Krögerstraße 2. — 276—278. 287.

Professor Dr. M. Gelzer, Westendstraße 95 (Tel. Taunus 3674). — 192. 207. 208.

Professor Dr. F. Giese, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Myliusstraße 43 (Tel. Taunus 3453). Sprechstunden s. S. 3. — 7. 24. 25. 29. 30.

Geheimer Medizinalrat Professor Dr. K. Herxheimer, Wiesenau 38. (Tel. Taunus 4098 und Rathaus 385). — 153. 159.

Professor Dr. F. Hofmeister (aus Straßburg), Weigertstraße 3.

- Professor Dr. J. Horowitz, Melemstraße 2 (Tel. Römer 6914). — 298—300.
311. 312.
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. R. Kautzsch, Rektor, Reuterweg 83
(Tel. Taunus 4168). Sprechstunden s. S. 3. — 215. 216. 225.
- Professor Dr. F. Kern, Cronberg i. T., Haus Hahn, Bahnhofstraße.
- Professor Dr. K. Kleist, Wohnung noch unbestimmt. — 114.
- Professor Dr. N. Krebs, Feldbergstraße 29. (Tel. Taunus 3699). — 415.
416. 418. 419.
- Professor Dr. G. Küntzel, Dekan der Philosophischen Fakultät, Holbein-
straße 49. Sprechstunden s. S. 3. — 204. 205. 211. 212.
- Professor Dr. E. Levy, Grillparzerstr. 1. (Tel. Eschersheim 13) — 3. 9. 33.
- Professor Dr. H. Lewald, Beethovenstraße 3a (Tel. Taunus 4593). — 4. 12.
17. 31.
- Professor Dr. R. Lorenz, Schumannstraße 19; Briefadresse u. Sprechstunde:
Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 701). —
361. 362. 365—369.
- Professor Dr. K. Ludloff, Schumannstr. 11 (Tel. Taunus 3276). — 131—133.
- Professor Dr. M. E. Mayer, Mendelssohnstraße 49. (Tel. Taunus 4489). —
2. 23. 36.
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. M. Möbius, Königsteinerstraße 52
(Tel. Taunus 3530). — 422. 423. 425—427.
- Geh. Medizinalrat Prof. Dr. M. Neißer, Miquelstraße 21 (Tel. Taunus 945).
— 73—76.
- Professor Dr. F. Oppenheimer, Hühnerweg 1. (Tel. Hansa 8598) — 455.
484. 485.
- Professor Dr. W. Otto, Finkenhofstraße 19 (Tel. Römer 6086). — 229—231.
243 244.
- Professor Dr. M. Pagenstecher, Eschenbachstraße 30 (Tel. Hansa 5022).
— 8. 20. 21. 32.
- Professor Dr. E. Pape, Bismarckallee 56. — 486. 490. 491. 495. 496. 517. 519.
- Professor Dr. J. Petersen, Melemstraße 2 (Tel. Römer 2146). — 251. 252.
260—262.
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. L. Rehn, Zimmerweg 16.
- Professor Dr. F. Schmidt, Oberursel, Oberhöchstädter Berg. (Tel. Ober-
ursel 216). — 487. 492. 494 497.
- Professor Dr. V. Schmieden, Forsthausstraße 76 (Telefon Hansa 6005).
— 122—124.
- Professor Dr. O. Schnaudigel, Savignystraße 40 (Tel. Taunus 1602). —
143—145.
- Professor Dr. A. Schneider (aus Straßburg), Wiesenau 34. — 178. 190.
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Schoenflies, Grillparzerstr. 59
(Tel. Eschersheim 566). — 317. 321. 327. 330.
- Professor Dr. H. Schrader, Schumannstraße 49 (Tel. Taunus 4911). —
214. 215. 232. 233. 218.
- Professor Dr. F. Schumann, Mendelssohnstraße 79. — 443. 444. 449. 450
- Professor Dr. A. Schwenkenbecher, Paul Ehrlichstr. 46 (Tel. Hansa
6660). — 89. 90.
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. E. Sioli, Friedrichsdorf a. T.
- Geheimer Medizinalrat Prof. Dr. G. Spiess, Schaumainkai 25 (Tel. Römer
5417). — 151—154. 157.
- Prof. Dr. J. Strasburger, Miquelstraße 44 (Tel. Taunus 1514). — 91—93.

- Geh. Regierungsrat Professor Dr. O. zur Strassen, Varrétrappstraße 65.
(Tel. Taunus 1119). — 434. 435. 438—440.
- Professor Dr. H. Titze, Prorektor, Rossertstraße 6 (Tel. Taunus 3509). —
10. 19. 35.
- Geh. Reg.-Rat Professor Dr. A. Voigt, Fuchstanzstraße 33, Rödelheim.
— 452. 453. 479. 480.
- Professor Dr. O. Voß, Rüsterstraße 4 (Tel. Taunus 2020). — 147—149.
- Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. R. Wachsmuth, Dekan der Natur-
wissenschaftlichen Fakultät, Grillparzerstr. 83 (Tel. Hansa 4230).
Sprechstunden s. S. 3. — 341—347.
- Professor Dr. M. Walthard, Dekan der Medizinischen Fakultät, Paul
Ehrlichstraße 54 (Tel. Rathaus 229). Sprechstunden s. S. 3. —
137—139.
- Professor Dr. A. Weber, Kettenhofweg 130 (Tel. Taunus 253). — 454. 456.
459. 483.
- Prof. Dr. J. Ziehen, Stadtrat, Blumenstr. 16 (Tel. Rathaus 376). — 182.
183. 191.
- Professor Dr. F. Žizék, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen
Fakultät, Mendelssohnstr. 81 (Tel. Taunus 3910). Sprechstunden s. S. 3
— 498. 499. 502.

Ordentliche Honorarprofessoren:

- Professor Dr. H. Becker, Myliusstraße 44 (Tel. Taunus 2619) — 514—516
- Professor Dr. H. Bleicher, Stadtrat, Mauerweg 18 (Tel. Rathaus 366). — 465
- Professor Dr. E. Cahn, Magistratssyndikus, Am Dornbusch 10 (Tel. Rat-
haus 304). — 26 27.
- Professor D. E. Foerster, Konsistorialrat, Bürgerstr. 5 (Tel. Hansa 4135).
— 201. 213.
- Professor Dr. H. Freund, Bockenheimerlandstr. 35 (Tel. Taunus 4420). — 141-
- Professor D. W. Heraeus, Oberlehrer am Gymnasium in Offenbach a. M.,
Offenbach a. M., Waldstr. 126 (Tel. Offenbach 2232). — 238. 275.
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. W. Kollé, Schumannstr. 13 (Tel. Taun. 1803).
- Professor Dr. F. Koepf, Direktor der Römisch-Germanischen Kommission.
des Deutschen Archäologischen Instituts, Falkensteinerstr. 25 (Tel.
Römer 4005). — 234. 235.
- Professor Dr. B. Müller, Direktor des Städtischen Historischen Museums,
Eschersheim, Auf der Lindenhöhe 13 (Tel. Rathaus 54). — 217. 221.
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. K. von Noorden, Hans-Sachsstr. 3
(Tel. Taunus 1600).
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. H. Quincke, Am Leonhardsbrunn 1
(Tel. Taunus 220).
- Professor Dr. H. Sinzheimer, Rechtsanwalt, Auf der Körnerwiese 3 (Tel.
Hansa 1933). — 28. 28.
- Professor Dr. G. Swarzenski, Direktor des Städelschen Kunstinstituts
und der Städt. Galerie, Gutleutstr. 80 (Tel. Rathaus 398). — 214. 224.

Ausserordentliche Professoren:

- Professor Dr. W. Brandt, Gartenstraße 109. — 429—433.
- Professor Dr. E. Ebler, Robert Mayerstraße 7 (Tel. Taunus 433). — 377.
378. 383—385.
- Professor Dr. E. Hellinger, Cronstettenstraße 9 (Tel. Hansa 5515). — 313.
319. 324. 330.

Professor Dr. Ch. J. Klümker, Wilhelmsbad bei Hanau (Tel. Hanau 430).
— 466—470.

Professor Dr. A. Kraus, Kurhessenstraße 57. — 507—509.

Professor Dr. F. Linke, Mendelssohnstr. 77. — 354, 355, 360.

Professor Dr. H. Lommel, Fichardstr. 45. — 226, 227, 247.

Professor Dr. O. Loos, Bad Homburg v. d. H., Höllsteinweg 20 (Tel. 445).
— 163—166.

Professor Dr. K. Mannich, Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 387—391.

Professor Dr. H. von Mettenheim, Unterlindau 33 (Tel. Taunus 614). —
102, 103.

Professor Dr. J. Raëcke, Feldstraße 78 (Tel. Römer 4271). — 115—117.

Professor Dr. F. Schneider, Cronberg i. T., Wilhelm Bonnstraße 28. —
39, 198, 200, 203, 209.

Professor Dr. J. Tillmans, Klettenbergstr. 27 (Tel. Rathaus 406). —
392—394.

Ausserordentliche Honorarprofessoren:

Professor Dr. M. Bauer, Eschersheimerlandstraße 50 (Tel. Hansa 5605). —
220, 223.

Professor Dr. F. Mayer, Rheinstr. 25 (Tel. Taunus 1205). — 370, 371, 381,
382, 385.

Professor Dr. H. Sachs, Bockenheimerlandstraße 70 (Tel. Taunus 710). —
87, 88.

Privatdozenten:

Dr. med. et phil. nat. L. Adler, Weigertstr. 3 (Tel. Hansa 6660). — 84—86.

Professor Dr. K. Altmann, Paul Ehrlichstr. 50 (Tel. Hansa 6665). — 160.

Dr. W. Alwens, Paul Ehrlichstr. 50 (Tel. Hansa 6665). — 98.

Professor Dr. M. Bartels, z. Z. Dortmund, Zietenstraße 13.

Professor Dr. H. Bechhold, Niederräderlandstraße 26 (Tel. Hansa 4647).
— 60, 61.

Professor Dr. K. Boehncke, z. Z. Potsdam.

Dr. A. Börn, Reuterweg 70. — 406, 409, 410, 412—414.

Professor Dr. H. Braun, Niederrad, Rennbahnstr. 38 (Tel. Hansa 8089).
— 74, 77.

Dr. A. Brill, Physikalischer Verein, Robert Mayerstr. 2. — 332, 333.

Dr. G. Burckhardt, Am Dornbusch 3. — 179, 188.

Professor Dr. G. L. Dreyfus, Waidmannstr. 18. (Tel. Hansa 1992). —
112, 113.

Dr. K. Eckelt, Eschenbachstraße 14 (Tel. Rathaus 153). — 140.

Dr. W. Eitel, Lindenstr. 15 (Tel. Taunus 1512). — 398, 402.

Professor Dr. P. Epstein, Schumannstraße 33 (Tel. Taunus 4115). — 315,
322, 325, 330.

Professor Dr. E. Feiler, Liebigstr. 51 (Tel. Taunus 2340). — 167—170.

Professor Dr. G. Fester, z. Z. Charlottenburg, Leibnizstraße 69.

Dr. F. Findeisen, Ginnheim, Prächterstr. 13. — 488, 489, 493.

Dr. K. Fleischer, Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 372, 373,
382, 385.

Dr. O. Fleischmann, Savignyst. 6 (Tel. Taunus 3163). — 148, 150.

Professor Dr. W. Fraenkel, Praunheimerstr. 5. — 363—368.

Dr. K. Fritsch, Blücherstraße 8. — 171—173.

Professor Dr. H. Gebb, Mainzerlandstr. 15 (Tel. Hansa 4335). — 145, 146.

Dr. A. Gelb, Eckenheimerlandstr. 148 (Tel. Römer 6840). — 111, 448, 449, 451.

- Dr. W. Georgi, Schadowstr. 2 (Tel. Hansa 4146). — 87.
Dr. W. Georgii, Robert Mayerstr. 2 (Tel. Taunus 814). — 360.
Studienrat Dr. E. Gerland, Bad Homburg v. d. H., Dorotheenstr. 4. — 196. 197.
Dr. E. Goldschmid, Mainzerlandstrasse 2 (Tel. Taunus 2522). — 63. 67.
69—71. 176.
Professor Dr. K. Goldstein; Staufenstr. 31 (Tel. Taunus 528). — 106—109.
111. 451.
Dr. O. Goetze, Eschenbachstraße 14. — 128. 129.
Dr. F. Groedel, Hotel Frankfurter Hof (Tel. Hansa 1271). — 97.
Dr. P. Grosser, Reuterweg 41 (Tel. Taunus 3333). — 135.
Dr. F. Hahn, Myliusstraße 55; Briefadresse: Robert Mayerstraße 7 (Tel.
Taunus 433). — 375. 383 385.
Dr. R. Hahn, Niddastr. 16 (Tel. Römer 4072). — 118. 119. 176.
Sanitätsrat Dr. W. Hanauer, Im Trutz Frankfurt 27 (Tel. Hansa 9456). —
78—80.
Dr. H. Hasse, Miltenbergerstr. 3. — 180. 181.
Dr. H. Henning, Eichendorffstr. 4 (Tel. Eschersheim 337). — 421. 445. 447.
Dr. G. Hertwig, Oskar Sommerstr. 22. — 48—50.
Dr. R. Hess, Med. Kinderklinik. Eschenbachstr. 14. — 104.
Dr. S. Isaac, Eschenbachstr. 14. — 94. 95.
Dr. R. Jaffé, Vogelweidstr. 31 (Tel. Hansa 7845). — 67. 72.
Dr. F. Jahnelt, Feldstr. 78 (Tel. Rathaus 157). — 120.
Professor Dr. H. Klose, Waidmannstr. 13 (Tel. Hansa 9762). — 123—125.
Dr. W. Koehler, Wohnung noch unbestimmt. — 446. 449.
Dr. H. A. Korff, Morgensternstraße 38. — 255. 256. 264.
Dr. med. et phil. P. P. Kranz, Eschenbachstr. 14 (Tel. Städt. Krankenhaus,
Carolinum). — 174. 175.
Dr. F. Laibach, Vogelweidstr. 14. — 424. 428.
Dr. A. Landé, Heppenheim (Bergstraße), Odenwaldschule. — 339. 340.
Dr. B. Laum, Lindenring 42 (Tel. Eschersheim 265). — 193—195.
Dr. jur. et phil. A. v. Martin, Cronberg i. T., Bahnhofstr. 1. — 202. 210.
Dr. O. Maull, Franz Rückerstr. 23. — 417. 420.
Dr. M. J. van der Meer, Oberlehrer a. D. beim Real- u. Handelsschulunterricht
in Niederländ.-Indien, Steinmetzstr. 24. — 253. 254. 257. 258. 263.
Dr. E. Nathan, Eschenbachstraße 14 (Tel. Krankenhaus). — 161. 162.
Dr. A. Patzig, Langen, Südl. Ringstr. 30. — 500. 501.
Dr. W. Pfeiffer, Bürgerstraße 85 (Tel. Hansa 2560). — 153. 155. 156.
Dr. W. Printz, z. Z. Hamburg, Lieberstr. 8. — 301—303.
Dr. K. Propping, Waidmannstraße 37 (Tel. Krankenhaus 71). — 130.
Dr. E. Reiss, Königsteinerstr. 3 (Tel. Taunus 19).
Dr. R. Richter, Oberlehrer, Feldbergstr. 30. — 407. 409. 414.
Professor Dr. med. et phil. nat. O. Riesser, Grüneburgweg 141 (Telefon
Taunus 4606). — 57—59.
Dr. H. Ritz, Forsthausstr. 46 (Tel. Römer 3725).
Professor Dr. A. Saenger, Woehlerstraße 18 (Tel. Taunus 1774). — 11.
Dr. O. Schmitt, Friedberger Anlage 16. — 218. 219. 222.
Professor Dr. O. Schultze, Grafenstraße 3 (Tel. Eschersheim 257). — 62.
121. 184—186.
Dr. H. Schneiderhöhn, Robert Mayerstr. 6. — 399. 400. 402. 414.
Dr. J. Schürer, Eschenbachstr. 14. — 99—101.
Dr. W. Schübler, Darmstadt, Annastr. 61. — 199. 206.
Professor Dr. M. Seddig, Buchschlag, Eleonoren-Anlage 3. — 347—349.

- Dr. W. Simon, Schadowstraße 5 (Tel. Römer 5567). — 134—136.
 Dr. E. Speyer, Robert Mayerstraße 7 (Tel. Taunus 433). — 379. 380-3 3—386.
 Professor Dr. med. et phil. O. Steche, Bockenheimerlandstraße 95 (Telefon Taunus-4268). — 436. 437. 439. 441. 442.
 Professor Dr. O. Stern, Adlerfluchtstr. 13. — 335. 336. 340.
 Dr. O. Szász, Anzengruberstr 9 (Tel. Eschersheim 435). — 314. 324. 329. 330.
 Dr. M. Traugott, Feuerbachstr. 11 (Tel. Taunus 451). — 142.
 Dr. W. Veil, Med. Klinik, Eschenbachstr. 14.
 Dr. H. Voelcker, Regierungsrat a. D., Mendelssohnstr. 45. — 460—462.
 Dr. A. Weil, Bockenheimer Anlage 42 (Tel. Hansa 3428). — 96.
 Dr. M. Wertheimer, z. Zt. Berlin NW. 23, Flensburgerstr. 17.
 Dr. F. Wildermuth, Theodor Stern-Haus, verlängerte Gartenstr.
 Dr. E. Wolff, Paul Ehrlichstraße 50 (Tel. Krankenhaus 70). — 126. 127.

Beauftragte Lehrkräfte:

- Assessor Dr. E. Berndt, Bockenheimerlandstr. 69 (Telefon Taunus 1654). — 40. 41.
 Geh. Baurat O. Berndt, Professor an der Technischen Hochschule in Darmstadt; Darmstadt, Martinstraße 50 (Tel. 1664).
 Dr. E. Francke, Viktoria-Allee 9 (Tel. Taunus 275). — 473. 474.
 Dr. F. v. Gerhardt, Leiter der Zentralstelle für Blindenforschung, Bockenheimerlandstr. 103 (Tel. Taunus 4830). — 477.
 Studienrat Dr. S. Gräfenberg, Oberlehrer an der Merton-Realschule, Hölderlinstr. 20 (Tel. Hansa 3375). — 285. 286. 523.
 Professor Dr. ing. A. Gramberg, Bürgerstr. 68 (Tel. Römer 2128). — 353
 Diplom-Handelslehrer W. Heyner, Hanau, Vorstadt 31. — 520. 521.
 Studienrat Dr. H. Jungblut, Oberlehrer am Lessing-Gymnasium, Günthersburg-Allee 78. — 239. 240.
 Redakteur E. Kahn, Im Trutz Frankfurt 36 (Tel. Hansa 734). — 475. 476.
 Dr. W. Kalveram, Dipl.-Handelslehrer, Adalbertstr. 39. — 522.
 Professor Dr. W. Langenböck, Direktor der Merton-Realschule, Jung-hofstr. 16. — 513.
 Studienrat Dr. K. Lincke, Oberlehrer an der Klinger-Oberrealschule, Gagerstr. 20 (Tel. Römer 7093) — 269. 271. 274.
 K. Lühr, Direktor d. Städtischen Handelslehraustalt, Klingenbergstr. 13 (Tel. Rathaus 390). — 518.
 Dr. H. Marr, Eschersheimerlandstr. 351 (Tel. Taunus 82). — 471. 472
 Dr. G. Popp, Niedenau 40 (Tel. Taunus 968). — 395.
 Studienrat Dr. R. Preiser, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Humbrachtstraße 9 (Tel. Römer 5801). — 245. 246.
 Hauptmann Ph. Rühl, Savignystr. 65. — 308—310.
 Studienrat Dr. G. Sander, Oberlehrer an der Musterschule, Feuerbachstr. 44 (Tel. Taunus 1900). — 268. 272. 273.
 Wirkl. Geheimer Rat Dr. R. R. von Scheller-Steinwartz, Schau-mainkai 23 (Tel. Hansa 2709). — 505. 506.
 Studienrat Dr. J. Schmiedes, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Sandweg 88. — 236. 237.
 Professor Dr. Ph. Stein, Klaus Grothstraße 9 (Tel. Eschersheim 356). — 463. 464.

- Professor Dr. H. Trumpler, Syndikus der Handelskammer, Kettenhofweg 123 (Tel. Taunus 2700).
Dr. E. Vatter, Direktorialassistent am Städt. Völkermuseum, Bornwiesenweg 12 (Tel. Rathaus 55). — 510—512.
J. Vernay, Prof. dipl. phil., Lektor für französische Sprache an der Universität Würzburg, Würzburg, Semmelstraße 89. — 279—281. 288—289.
Dr. F. Wegner, Oberlehrer, Corneliusstraße 3. — 525.
Justizrat Dr. L. Wertheimer, Rechtsanwalt, Roßmarkt 14 (Tel. Hansa 3988). — 16. 18.
Dr. R. Wirth, Patentanwalt, Taunusstr. 1 (Tel. Hansa 797).
W. Wißfeld, Landmesser, Usingerstr. 9. — 323.

Lektoren:

- Studienassessor R. Bonnet, Lektor für Stenographie (System Stolze-Schrey), Engelthalerstr. 74. — 526—529.
Pfarrer Dr. Karl Fritzler, Buchschlag, Forsthäusstr. 21. — 293—297.
C. Muth, Heldenbergen (Oberhessen). — 282—284. 292. 524.
Dr. J. Rabin, Röderbergweg 17. (Tel. Römer 7407). — 304—307.

Lehrer der Künste und Fertigkeiten:

- R. Braun, Universitäts-Turnlehrer, Merianstr. 42. — 537.
L. Harms, Universitäts-Fechtmeister, Unterlindau 35. — 538.
M. Kaempfert, Universitäts-Musikdirektor, Eppsteinerstraße 6 (Tel. Taunus 3489). — 536.
J. Schmitz, staatlich geprüfter Lehrer der Stenographie (System Gabelberger), Kaulbachstr. 56 (Tel. Römer 3700). — 530—535.
F. Tagliabò, dipl. ital. Fechtmeister, Hochstr. 40 (Tel. Hansa 8902). — 539.
-

Verzeichnis der Universitäts - Institute und -Seminare nach der räumlichen Lage.

I. Jügelhaus (Mertonstraße 17/21).

Rechtswissenschaftliches Seminar	2.	Obergeschoß, Westflügel
Seminar für Philosophie und Pädagogik	2.	" Ostflügel
Pädagogisches Seminar	1.	" Mittelbau
Psychologisches Institut	2.	" Ostflügel
Historisches Seminar	1.	" Mittelbau
Indogermanisches Seminar	3.	" "
Philologisches "	3.	" "
Orientalisches "	2.	" "
Archäologisches Institut	3.	" "
Kunsthistorisches Institut (Sammlung der Diapositive; s. auch unter II. Städelsches Kunstinstitut)	3.	" "
Germanisches Seminar	1.	" Westflügel
Englisches "	1.	" Mittelbau
Romanisches "	2.	" "
Mathematisches "		Zwischengeschoß "
Geographisches Seminar und Institut		Erdgeschoß, Ostflügel
Institut für Wirtschaftswissenschaft	3.	Obergeschoß "
Volkswirtschaftliches Seminar	3.	" "
Seminar für Versicherungswissenschaft		Zwischengeschoß, Westflüg.
Statistisches Seminar	3.	Obergeschoß, Ostflügel
Privatwirtschaftliches Seminar		" "
Seminar für Handelsschulpädagogik		" "

II. Städelsches Kunstinstitut (Schaumainkai 63).

Kunsthistorisches Institut (Lehrmittelsammlung und Studienräume; siehe auch unter I. Jügelhaus).

Die Sammlung von Abgüssen befindet sich im Liebieghaus, Schaumainkai 71.

III. Gebäude des Physikalischen Vereins.

Sternwarte

Institut für theoretische Physik

Physikalisches Institut

Institut für angewandte Physik

Institut für Meteorologie und Geophysik

Institut für theoretische und angewandte physikalische Chemie

Chemisches Institut, Robert Mayerstraße 7.

Robert
Mayerstr. 2.

IV. Gebäude der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft.

Mineralogisch-petrographisches Institut }
Geologisch-palaeontologisches " } Robert Mayerstraße 6.
Zoologisches Institut, Viktoria-Allee 7.

V. Gebäude der Senckenbergischen Bibliothek (Viktoria-Allee 7)

Senckenbergische Bibliothek Erdgeschoß
Botanisches Institut 1. u. 2. Obergeschoß
Institut für Gewerbehygiene 3. Obergeschoß

VI. Gebäude der Medizinischen Fakultät.

Dr. Senckenbergische Anatomie (Anatomisches Institut), Theodor Stern-Kai 36/37
Institut für vegetative Physiologie (Städtisches chemisch-physiologisches Institut) Theodor Stern-Haus, Theodor Stern-Kai.

Institut für animalische Physiologie }
Pharmakologisches Institut } Theodor Stern-Haus, Weigertstr. 3

Senckenbergisches Pathologisches Institut }
Neurologisches Institut } Gartenstraße 229.

Hygienisches Institut, Paul Ehrlichstraße 40

Medizinische Klinik

Chirurgische Klinik und Poliklinik

Frauenklinik und Poliklinik

Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten

Klinik und Poliklinik für Ohrenkrankheiten

Klinik und Poliklinik für Hals- und Nasenkrankheiten

Kinderklinik und Poliklinik

Medizinische Poliklinik und Institut für physikal. Therapie

Zahnärztliches Institut (Carolinum)

Orthopädische Klinik (Friedrichsheim), Niederrad.

Psychiatrische Klinik (Städtische Irrenanstalt), Feldstraße 78.

Institut für experimentelle Therapie, Paul Ehrlichstraße 44.

Eingang:
Eschenbach-
straße 14
(Städtisches
Kranken-
haus).

HZ 307